

ZWISCHENBERICHT

Finanzbericht zum 30. Juni 2018
Halbjahresfinanzbericht



Druckversion

Kennzahlen Covestro-Konzern

	2. Quartal 2017	2. Quartal 2018	Verän- derung	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2018	Verän- derung
	in Mio. €	in Mio. €	in %	in Mio. €	in Mio. €	in %
Mengenwachstum im Kerngeschäft^{1, 2}	- 1,7 %	4,4 %		3,5 %	2,2 %	
Umsatzerlöse	3.498	3.863	10,4	7.084	7.642	7,9
Umsatzveränderung						
Menge	0,6 %	4,9 %		5,2 %	1,6 %	
Preis	15,3 %	9,9 %		14,4 %	12,1 %	
Währung	1,1 %	-4,4 %		1,2 %	-5,8 %	
Portfolio	0,0 %	0,0 %		0,0 %	0,0 %	
Umsatzerlöse nach Regionen						
EMLA ³	1.496	1.677	12,1	3.022	3.356	11,1
NAFTA ⁴	878	885	0,8	1.761	1.725	-2,0
APAC ⁵	1.124	1.301	15,7	2.301	2.561	11,3
EBITDA^{6, 7}	848	985	16,2	1.694	2.048	20,9
EBITDA-Veränderung						
davon Menge	2,2 %	11,7 %		13,3 %	4,7 %	
davon Preis	84,5 %	40,8 %		80,3 %	50,7 %	
davon Rohstoffkosten	-40,6 %	-11,1 %		-33,4 %	-12,8 %	
davon Währung	1,5 %	-4,1 %		1,2 %	-6,2 %	
EBIT^{8, 9}	687	826	20,2	1.375	1.733	26,0
Finanzergebnis	-34	-27	-20,6	-88	-55	-37,5
Konzernergebnis¹⁰	484	604	24,8	952	1.248	31,1
Ergebnis je Aktie (in €)¹¹	2,39	3,07	28,5	4,70	6,31	34,3
Cashflows aus operativer Tätigkeit¹²	411	517	25,8	696	969	39,2
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	92	153	66,3	166	241	45,2
Free Operating Cash Flow¹³	319	364	14,1	530	728	37,4

¹ Das Mengenwachstum im Kerngeschäft bezieht sich auf die Kernprodukte aus den Segmenten Polyurethanes, Polycarbonates und Coatings, Adhesives, Specialties und wird als prozentuale Veränderung der extern verkauften Mengen in Kilotonnen gegenüber dem Vorjahr errechnet. Covestro nutzt auch Geschäftsmöglichkeiten außerhalb des Kerngeschäftes, z. B. durch den Verkauf von Rohstoffen und Nebenprodukten wie Salzsäure, Natronlauge und Styrol. Solche Transaktionen sind nicht Bestandteil des Mengenwachstums im Kerngeschäft.

² Vergleichswerte auf Basis der Definition des Kerngeschäftes zum 31. März 2018 ermittelt

³ EMLA: Region Europa, Naher Osten, Afrika und Lateinamerika außer Mexiko

⁴ NAFTA: Region USA, Kanada und Mexiko

⁵ APAC: Region Asien und Pazifik

⁶ EBITDA: EBIT zuzüglich Abschreibungen und Wertminderungen sowie abzüglich Wertaufholungen

⁷ Auf den Ausweis eines bereinigten EBITDA wird verzichtet, da sowohl in der Berichtsperiode als auch in der korrespondierenden Vorjahresperiode keine Aufwendungen oder Erträge als Sondereinflüsse erfasst wurden.

⁸ EBIT: Ergebnis nach Ertragsteuern zuzüglich Finanzergebnis und Ertragsteueraufwand

⁹ Auf den Ausweis eines bereinigten EBIT wird verzichtet, da sowohl in der Berichtsperiode als auch in der korrespondierenden Vorjahresperiode keine Aufwendungen oder Erträge als Sondereinflüsse erfasst wurden.

¹⁰ Konzernergebnis: das auf die Aktionäre der Covestro AG entfallende Ergebnis nach Ertragsteuern

¹¹ Ergebnis je Aktie: entspricht nach IAS 33 dem Konzernergebnis geteilt durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausstehenden stimmberechtigten Stückaktien der Covestro AG. Im Vorjahr basierte die Berechnung auf 202.500.000 Stückaktien, für das 2. Quartal 2018 auf 196.605.012 Stückaktien und für das 1. Halbjahr 2018 auf 197.746.827 Stückaktien.

¹² Cashflows aus operativer Tätigkeit: entsprechen den Cashflows aus betrieblichen Tätigkeiten nach IAS 7

¹³ Free Operating Cash Flow: entspricht den Cashflows aus operativer Tätigkeit abzüglich Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

Inhaltsverzeichnis

Kennzahlen Covestro-Konzern	2
Über diesen Bericht	4
Covestro am Kapitalmarkt	5
<hr/>	
KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2018	7
1. Geschäftsentwicklung Covestro-Konzern	8
2. Geschäftsentwicklung nach Segmenten	10
2.1 Polyurethanes	10
2.2 Polycarbonates	12
2.3 Coatings, Adhesives, Specialties	14
3. Finanz- und Vermögenslage Covestro-Konzern	16
4. Konjunkturausblick	18
5. Prognosebericht	18
6. Chancen und Risiken	19
<hr/>	
KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2018	20
Gewinn- und Verlustrechnung Covestro-Konzern	21
Gesamtergebnisrechnung Covestro-Konzern	22
Bilanz Covestro-Konzern	23
Kapitalflussrechnung Covestro-Konzern	24
Eigenkapitalveränderungsrechnung Covestro-Konzern	25
<hr/>	
ANHANG ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS	26
1. Allgemeine Angaben	26
2. Auswirkungen von neuen Rechnungslegungsstandards	27
2.1 Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften	27
2.2 Veröffentlichte, aber noch nicht angewendete Rechnungslegungsvorschriften	33
3. Segment- und Regionenberichterstattung	34
4. Konsolidierungskreis	37
4.1 Entwicklung des Konsolidierungskreises	37
4.2 Akquisitionen und Desinvestitionen	37
5. Umsatzerlöse	37
6. Ergebnis je Aktie	38
7. Mitarbeiter und Pensionsverpflichtungen	38
8. Finanzinstrumente	39
9. Rechtliche Risiken	43
10. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	43
11. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag	45
<hr/>	
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	46
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	47
<hr/>	
WEITERE INFORMATIONEN	48
Segment- und Quartalsübersicht	49
Finanzkalender	52
Impressum	52
<hr/>	

Über diesen Bericht

Grundlagen der Berichterstattung

Der Konzernzwischenbericht der Covestro AG erfüllt die Anforderungen an einen Halbjahresfinanzbericht nach den anwendbaren Vorschriften des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) und umfasst nach § 115 WpHG einen verkürzten Konzernzwischenabschluss, einen Konzernzwischenlagebericht sowie eine Versicherung der gesetzlichen Vertreter. Der Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 nach den am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union (EU) anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) und deren Interpretationen erstellt. Vergleichsinformationen im Hinblick auf das Geschäftsjahr 2017 wurden für neue Bilanzierungsstandards nicht angepasst, siehe Anhangangabe 2 „Auswirkungen von neuen Rechnungslegungsstandards“. Der Konzernzwischenbericht sollte zusammen mit dem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2017 und den darin enthaltenen Zusatzinformationen über das Unternehmen sowie mit der Zwischenmitteilung 1. Quartal 2018 gelesen werden.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Zwischenbericht kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Covestro AG beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Covestro in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf www.covestro.com zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Rundungen

Die im Bericht erfassten Kennzahlen sind kaufmännisch gerundet. Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren und Prozentangaben sich nicht aus den dargestellten Werten ergeben.

Prozentuale Abweichungen

Prozentuale Abweichungen werden nur berechnet und ausgewiesen, wenn sie höchstens 100% betragen. Abweichungen, die darüberliegen, werden mit >100%, >200% etc. dargestellt. Bei Vorzeichenwechsel einer Kennzahl sowie Veränderungen über 1.000% wird als Prozentveränderung ein Punkt gezeigt.

Alternative Leistungskennzahlen

Für die Leistungsbeurteilung des Konzerns verwendet Covestro in seiner gesamten Finanzberichterstattung alternative Leistungskennzahlen (Alternative Performance Measures, APMs). Hierbei handelt es sich um Finanzkennzahlen, die nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften (IFRS) nicht definiert sind. Sie sind als Ergänzung und nicht als Ersatz der gemäß IFRS ermittelten Kennzahlen zu verstehen.

Zu den relevanten alternativen Leistungskennzahlen des Covestro-Konzerns gehören das EBITDA, der Return on Capital Employed (ROCE), der Free Operating Cash Flow (FOCF) und die Nettofinanzverschuldung. Mithilfe des ROCE beurteilt Covestro im Rahmen des unternehmensinternen Steuerungssystems die Profitabilität. Ergänzend wird zur Bewertung der Profitabilität das EBITDA ermittelt. Für die Darstellung der Liquiditätslage ist der FOCF maßgeblich. Er misst die Fähigkeit, Zahlungsüberschüsse zu generieren, und ist damit ein Indikator für die Innenfinanzierungskraft. Die Nettofinanzverschuldung wird zur Beurteilung der Finanzlage sowie des Finanzierungsbedarfs herangezogen. Die Berechnungsmethode der APMs kann dabei von jener anderer Unternehmen abweichen, was die Vergleichbarkeit einschränkt. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Covestro sollten diese alternativen Leistungskennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit den IFRS ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden.

Erläuterungen zur Definition und Ermittlung dieser alternativen Leistungskennzahlen sind im Kapitel 19 „Alternative Leistungskennzahlen“ des zusammengefassten Lageberichts im Geschäftsbericht 2017 zu finden.

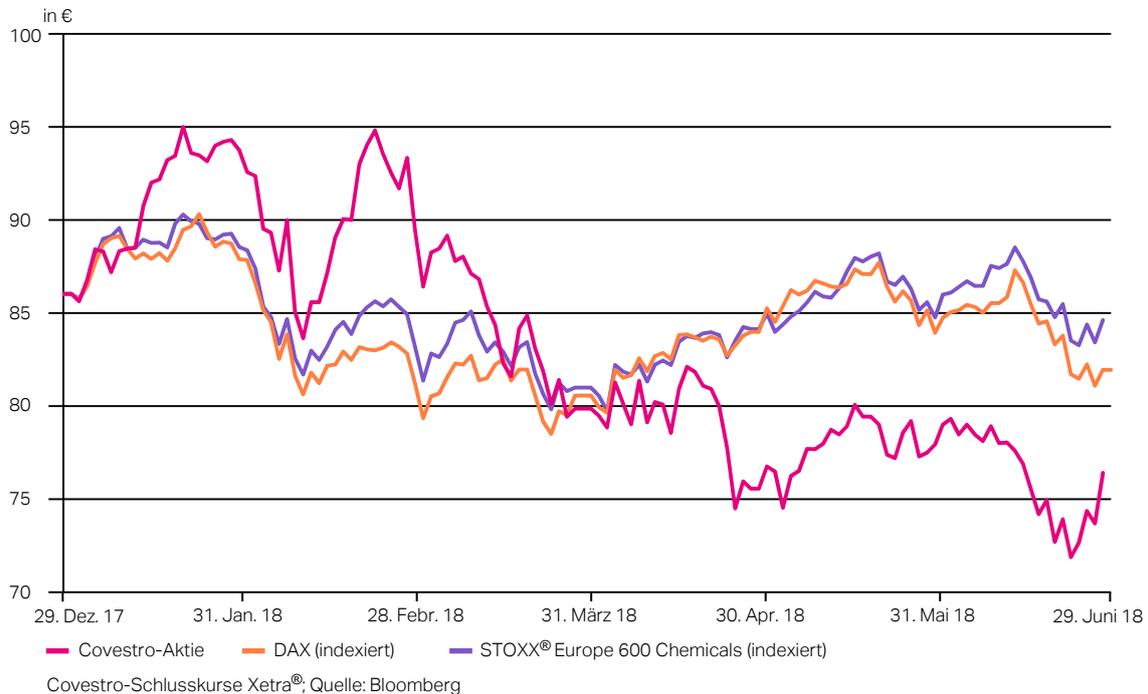
Abkürzungen

Abkürzungen, die in diesem Bericht Anwendung finden, werden im Glossar des Covestro-Geschäftsberichts 2017 erläutert.

Dieser Zwischenbericht wurde am 26. Juli 2018 veröffentlicht. Er liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Bei Unterschieden ist die deutsche Fassung verbindlich.

Covestro am Kapitalmarkt

Kursentwicklung der Covestro-Aktie im Marktvergleich im 1. Halbjahr 2018



Aufnahme in den DAX

Am 19. März 2018 wurde Covestro im Rahmen des Fast-Entry-Verfahrens von der Deutschen Börse AG in den deutschen Leitindex DAX aufgenommen. Damit zählt die Gesellschaft zu den 30 wichtigsten börsennotierten Unternehmen in Deutschland. Seit dem Börsengang im Oktober 2015 sind Marktkapitalisierung und Streubesitz von Covestro kontinuierlich gestiegen. Bereits Ende des Jahres 2015 erfolgte die Aufnahme von Covestro in den MDAX Index, seit 2016 ist das Unternehmen zudem Mitglied in den Indizes STOXX® Europe 600 Chemicals, MSCI Global Standard Germany sowie FTSE Global Equity Index Series.

Aktie in schwachem Umfeld

Zahlreiche große Indizes wie der EURO STOXX 50® entwickelten sich im 1. Halbjahr 2018 negativ. Der für Covestro relevante DAX lag Ende Juni um 4,7% unter dem Wert zum Jahresende 2017, während der STOXX® Europe 600 Chemicals im selben Zeitraum um 1,6% nachgab.

Die Covestro-Aktie schloss das 1. Halbjahr 2018 mit einem Xetra®-Schlusskurs von 76,42 € ab, was einem Kursminus von 11,2% im Vergleich zum Jahresende 2017 entspricht. Ihren Halbjahrestiefststand markierte die Aktie am 25. Juni 2018 mit einem Schlusskurs von 71,88 €. Ihren Halbjahreshöchststand erreichte die Aktie am 19. Januar 2018 mit 95,00 €.

Covestro-Aktie im Überblick

		2. Quartal 2017	2. Quartal 2018	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2018
Durchschnittlicher Tagesumsatz	in Mio. Aktien	0,6	1,3	0,6	1,2
Höchstkurs	in €	76,22	82,10	76,22	95,00
Tiefstkurs	in €	62,98	71,88	62,07	71,88
Stichtag	in €	63,21	76,42	63,21	76,42
Ausstehende Aktien (Stichtag)	in Mio. Aktien	202,5	192,6	202,5	192,6
Marktkapitalisierung (Stichtag)	in Mio. €	12.800	14.717	12.800	14.717

Covestro-Schlusskurse Xetra®, Quelle: Bloomberg

Dividende von 2,20 € je Aktie ausgezahlt

Auf der diesjährigen Hauptversammlung, die am 13. April 2018 im World Conference Center in Bonn stattfand, stimmten die Aktionäre dem Dividendenvorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat der Covestro AG für das Geschäftsjahr 2017 in Höhe von 2,20 € je Aktie zu. Somit hat Covestro die Dividende für das Geschäftsjahr 2017 im Vergleich zum Vorjahr (1,35 € je Aktie) deutlich um 63% erhöht. Die Dividende wurde am 18. April 2018 ausgezahlt.

Aktienrückkaufprogramm schreitet weiter voran

Der Vorstand der Covestro AG hat am 24. Oktober 2017 beschlossen, eigene Aktien mit einem Gesamtwert von bis zu 1,5 Milliarden € oder bis zu 10% des Grundkapitals zu erwerben – je nachdem, welcher Wert zuerst erreicht wird. Das Programm hat eine Gesamtlaufzeit bis Mitte 2019. Die erste Tranche startete am 21. November 2017 und lief bis zum 28. Februar 2018. In diesem Zeitraum wurden insgesamt 4,5 Millionen Aktien mit einem Gesamtwert von rund 400 Millionen € zurückgekauft. Seit dem 4. Mai 2018 läuft die zweite Tranche des Aktienrückkaufprogramms. Bis zum 29. Juni 2018 wurden innerhalb dieser Tranche 5,4 Millionen Aktien zu einem Gesamtwert von rund 413 Millionen € zurückgekauft. Insgesamt wurden im Rahmen des Programms bis zum Ende des 1. Halbjahres 2018 rund 5% des Grundkapitals zurückgekauft.

Streubesitz beträgt rund 93%

Zum Jahresbeginn 2018 hat die Bayer AG ihren direkten Anteil an Covestro weiter reduziert. Insgesamt wurden 21 Millionen Aktien abgegeben. Die Aktienplatzierung fand am 10. Januar 2018 nach Marktschluss statt und richtete sich ausschließlich an institutionelle Investoren. Am 3. Mai 2018 hat die Bayer AG den Verkauf von weiteren rund 29 Millionen Covestro-Aktien eingeleitet. Dieses Paket wurde erneut nur institutionellen Investoren angeboten. Basierend auf öffentlichen Informationen hält die Bayer AG seither noch rund 7% der ausstehenden Covestro-Aktien.

Unter Berücksichtigung eigener Aktien aus dem laufenden Aktienrückkaufprogramm betrachtet Covestro rund 93% der ausstehenden Aktien als Streubesitz.

Capital Markets Day in London

Am 28. Juni 2018 veranstaltete Covestro seinen dritten Capital Markets Day. Das Treffen fand dieses Jahr erneut in London (Vereinigtes Königreich) statt. Es nahmen rund 70 Investoren und Finanzanalysten teil. Vorstandsvorsitzender Dr. Markus Steilemann präsentierte die Unternehmensstrategie und stellte wichtige Wachstumsfelder vor. Anschließend erläuterte Finanzvorstand Dr. Thomas Toepfer die Finanzkennzahlen und -ziele. Darauf folgten Diskussionsrunden zur Unternehmensstrategie zwischen den Teilnehmern und den Segmentleitern.

Zwölf Analysten empfehlen zum Kauf

Zum Halbjahresende 2018 wurde die Covestro-Aktie von 20 Wertpapierhäusern beurteilt. Das Gesamturteil fällt positiv aus: Zwölf Analysten empfahlen sie zum Kauf, sieben bewerteten sie neutral und einer sprach sich für einen Verkauf aus. Das angegebene Kursziel lag zu diesem Zeitpunkt im Durchschnitt bei 102 €.

Stammdaten der Covestro-Aktie

Grundkapital	202.500.000 €
Ausstehende Aktien (Halbjahresende)	192.574.886
Gattung	Nennwertlose Stammaktien (Inhaberaktien)
ISIN	DE0006062144
WKN	606214
Börsenkürzel	1COV
Reuters-Kurszeichen	1COV.DE
Bloomberg-Kurszeichen	1COV GY
Marktsegment	Regulierter Markt
Transparenzlevel	Prime Standard
Sektor	Chemie
Index	DAX



Konzern- zwischenlagebericht

zum 30. Juni 2018

1. Geschäftsentwicklung Covestro-Konzern

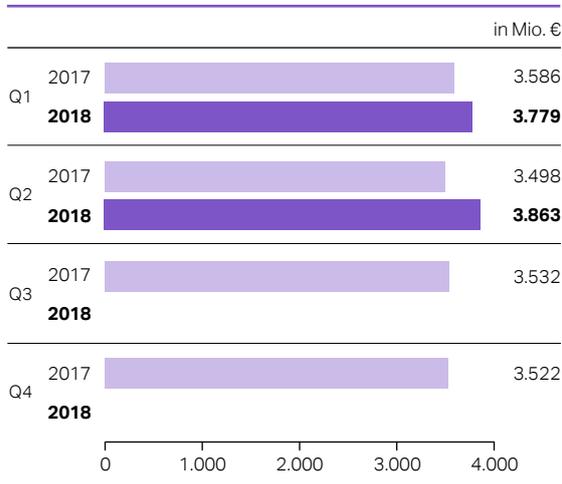
2. Quartal 2018

Die abgesetzten Mengen im Kerngeschäft (in Kilotonnen) stiegen im 2. Quartal 2018 auf Konzernebene um 4,4% gegenüber dem Vorjahresquartal. Die Segmente Coatings, Adhesives, Specialties und Polycarbonates verzeichneten Wachstumsraten von 5,8% bzw. 5,3%. Das Segment Polyurethanes konnte seine abgesetzten Mengen im Kerngeschäft um 3,9% ausweiten.

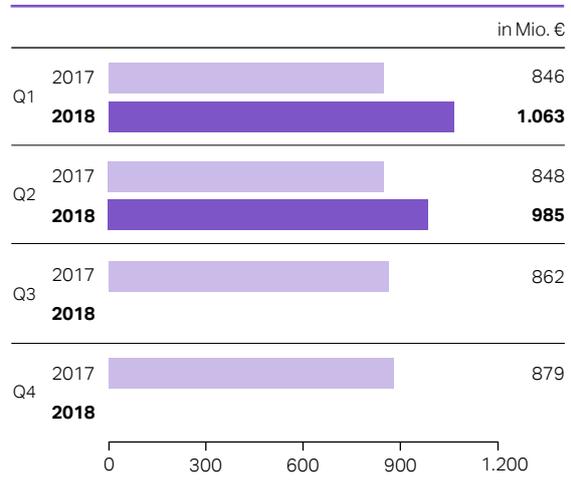
Der Konzernumsatz in Höhe von 3.863 Mio. € stieg im Vergleich zum Vorjahresquartal um 10,4% (Vorjahr: 3.498 Mio. €). Dies ist im Wesentlichen auf gestiegene Verkaufspreise zurückzuführen, die sich mit 9,9% positiv auf den Umsatz auswirkten. Die insgesamt abgesetzten Mengen erhöhten sich ebenfalls und wirkten sich mit 4,9% umsatz erhöhend aus. Die Veränderung der Wechselkurse hatte einen negativen Effekt in Höhe von 4,4% auf den Konzernumsatz.

Zur Umsatzerhöhung im 2. Quartal 2018 hat vor allem das Segment Polycarbonates beigetragen, dessen Umsatz auf 1.056 Mio. € stieg (Vorjahr: 911 Mio. €). Die Segmente Polyurethanes und Coatings, Adhesives, Specialties konnten ebenfalls Umsatzsteigerungen verzeichnen. So stieg der Umsatz bei Polyurethanes auf 1.966 Mio. € (Vorjahr: 1.818 Mio. €) und bei Coatings, Adhesives, Specialties auf 629 Mio. € (Vorjahr: 604 Mio. €).

Umsatzerlöse Covestro-Konzern pro Quartal



EBITDA Covestro-Konzern pro Quartal



Das EBITDA auf Konzernebene erhöhte sich im 2. Quartal 2018 um 16,2% auf 985 Mio. € (Vorjahr: 848 Mio. €). Die Ergebnisverbesserung wurde im Wesentlichen von höheren Margen im Segment Polycarbonates getragen.

In allen Segmenten konnte das EBITDA gesteigert werden. So stieg das EBITDA im Segment Polyurethanes um 6,2% auf 583 Mio. € (Vorjahr: 549 Mio. €) und im Segment Polycarbonates um 44,7% auf 285 Mio. € (Vorjahr: 197 Mio. €). Das Segment Coatings, Adhesives, Specialties verzeichnete einen Anstieg des EBITDA um 14,9% auf 139 Mio. € (Vorjahr: 121 Mio. €).

Die Abschreibungen sanken im 2. Quartal 2018 um 1,2% auf 159 Mio. € (Vorjahr: 161 Mio. €). Diese setzten sich zusammen aus Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von 153 Mio. € (Vorjahr: 156 Mio. €) sowie aus Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 6 Mio. € (Vorjahr: 5 Mio. €).

Das EBIT des Covestro-Konzerns stieg im 2. Quartal 2018 um 20,2% auf 826 Mio. € (Vorjahr: 687 Mio. €).

Unter Einbezug des Finanzergebnisses in Höhe von –27 Mio. € (Vorjahr: –34 Mio. €) stieg das Ergebnis vor Ertragsteuern gegenüber dem Vorjahresquartal auf 799 Mio. € (Vorjahr: 653 Mio. €). Daraus resultierte nach Abzug eines ergebnisbedingt höheren Steueraufwands von 193 Mio. € (Vorjahr: 167 Mio. €) ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 606 Mio. € (Vorjahr: 486 Mio. €). Unter Berücksichtigung der Anteile anderer Gesellschafter ergab sich ein Konzernergebnis von 604 Mio. € (Vorjahr: 484 Mio. €). Im Vergleich zum Vorjahresquartal stieg das Ergebnis je Aktie auf 3,07 € (Vorjahr: 2,39 €).

Die Cashflows aus operativer Tätigkeit erhöhten sich auf 517 Mio. € (Vorjahr: 411 Mio. €). Einer geringeren Mittelbindung im Working Capital sowie einer deutlichen Verbesserung des EBITDA standen höhere Ertragsteuerzahlungen gegenüber.

Der Free Operating Cash Flow erhöhte sich im 2. Quartal 2018 um 14,1% auf 364 Mio. € (Vorjahr: 319 Mio. €) aufgrund verbesserter Cashflows aus operativer Tätigkeit. Die Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte stiegen auf 153 Mio. € (Vorjahr: 92 Mio. €).

1. Halbjahr 2018

Die abgesetzten Mengen im Kerngeschäft (in Kilotonnen) nahmen im 1. Halbjahr 2018 auf Konzernebene um 2,2% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zu. Dieser Zuwachs wurde von allen drei Segmenten getragen, insbesondere vom Segment Polycarbonates mit einer Wachstumsrate von 4,0%.

Der Konzernumsatz stieg im 1. Halbjahr 2018 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 7,9% auf 7.642 Mio. € (Vorjahr: 7.084 Mio. €). Der Umsatzanstieg resultierte im Wesentlichen aus einem um insgesamt 12,1% höheren Verkaufspreinsniveau. Insbesondere in den Segmenten Polycarbonates und Polyurethanes lagen die Verkaufspreise deutlich über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Die insgesamt abgesetzten Mengen wirkten sich im 1. Halbjahr 2018 mit 1,6% positiv auf den Umsatz aus. Die Veränderung der Wechselkurse hatte einen negativen Effekt in Höhe von 5,8%.

Die Segmente Polycarbonates und Polyurethanes konnten ihren Umsatz im 1. Halbjahr 2018 steigern. Der Umsatz erhöhte sich in diesem Zeitraum im Segment Polycarbonates um 12,0% auf 2.089 Mio. € (Vorjahr: 1.865 Mio. €) und im Segment Polyurethanes um 7,6% auf 3.916 Mio. € (Vorjahr: 3.639 Mio. €). Das Segment Coatings, Adhesives, Specialties verzeichnete einen Umsatzrückgang in Höhe von 1,6% auf 1.221 Mio. € (Vorjahr: 1.241 Mio. €).

Das EBITDA erhöhte sich im 1. Halbjahr 2018 auf Konzernebene gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 1.694 Mio. € um 20,9% auf 2.048 Mio. €, getrieben durch Ergebniszuwächse in den Segmenten Polyurethanes und Polycarbonates.

Die Abschreibungen sanken im 1. Halbjahr 2018 um 1,3% auf 315 Mio. € (Vorjahr: 319 Mio. €). Diese setzten sich zusammen aus Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von 304 Mio. € (Vorjahr: 306 Mio. €) sowie aus Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 11 Mio. € (Vorjahr: 13 Mio. €).

Das EBIT des Covestro-Konzerns stieg im 1. Halbjahr 2018 um 26,0% auf 1.733 Mio. € (Vorjahr: 1.375 Mio. €).

Unter Einbezug des Finanzergebnisses von –55 Mio. € (Vorjahr: –88 Mio. €) stieg das Ergebnis vor Ertragsteuern gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 1.678 Mio. € (Vorjahr: 1.287 Mio. €). Daraus resultierte nach Abzug eines ergebnisbedingt höheren Steueraufwands von 426 Mio. € (Vorjahr: 332 Mio. €) ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 1.252 Mio. € (Vorjahr: 955 Mio. €). Unter Berücksichtigung der Anteile anderer Gesellschafter ergab sich ein Konzernergebnis von 1.248 Mio. € (Vorjahr: 952 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie konnte auf 6,31 € gesteigert werden (Vorjahr: 4,70 €).

Die Cashflows aus operativer Tätigkeit stiegen im 1. Halbjahr 2018 auf 969 Mio. € (Vorjahr: 696 Mio. €).

Der Free Operating Cash Flow verbesserte sich im 1. Halbjahr 2018 um 37,4% auf 728 Mio. € (Vorjahr: 530 Mio. €).

2. Geschäftsentwicklung nach Segmenten

2.1 Polyurethanes

Kennzahlen Polyurethanes¹

	2. Quartal 2017	2. Quartal 2018	Verän- derung	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2018	Verän- derung
	in Mio. €	in Mio. €	in %	in Mio. €	in Mio. €	in %
Mengenwachstum im Kerngeschäft²	-2,9%	3,9%		1,6%	1,4%	
Umsatzerlöse	1.818	1.966	8,1	3.639	3.916	7,6
Umsatzveränderung						
Menge	-1,8%	3,3%		2,4%	0,3%	
Preis	28,4%	9,2%		27,7%	13,2%	
Währung	1,2%	-4,4%		1,3%	-5,9%	
Portfolio	0,0%	0,0%		0,0%	0,0%	
Umsatzerlöse nach Regionen						
EMLA	778	871	12,0	1.555	1.731	11,3
NAFTA	482	486	0,8	954	961	0,7
APAC	558	609	9,1	1.130	1.224	8,3
EBITDA	549	583	6,2	1.017	1.220	20,0
EBIT	454	492	8,4	837	1.039	24,1
Cashflows aus operativer Tätigkeit	210	364	73,3	246	540	> 100
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	50	84	68,0	90	130	44,4
Free Operating Cash Flow	160	280	75,0	156	410	> 100

¹ Alle Vorjahreswerte angepasst aufgrund der Übertragung des Elastomer-Spezialgeschäftes vom Segment Polyurethanes in das Segment Coatings, Adhesives, Specialties zum 1. Januar 2018

² Vergleichswerte auf Basis der Definition des Kerngeschäftes zum 31. März 2018 ermittelt

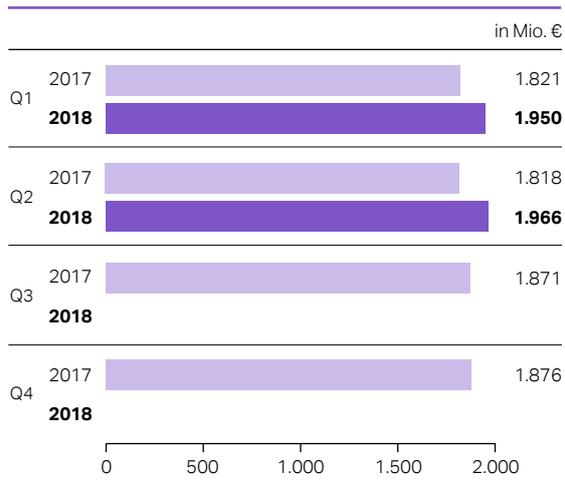
2. Quartal 2018

Im 2. Quartal 2018 erhöhten sich die Absatzmengen im Kerngeschäft von Polyurethanes um 3,9% gegenüber dem Vorjahresquartal. Vor allem die Produktgruppe MDI trug zu diesem Anstieg bei. Die Produktgruppen TDI und Polyether-Polyole konnten ebenfalls ihre Mengen ausweiten.

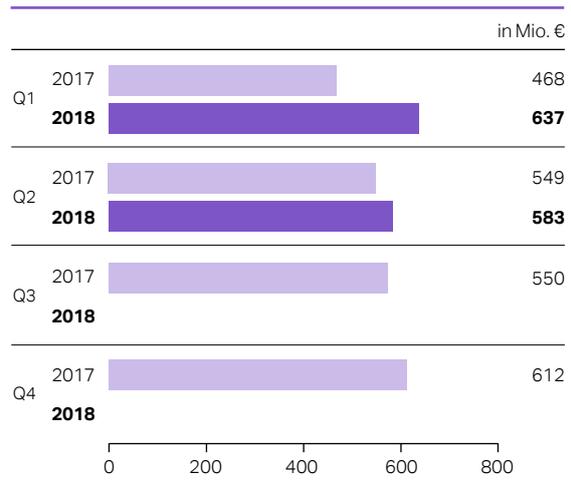
Der Umsatz von Polyurethanes in Höhe von 1.966 Mio. € erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahresquartal um 8,1% (Vorjahr: 1.818 Mio. €). Ein um 9,2% höheres Verkaufspreisniveau wirkte sich positiv auf den Umsatz aus. In allen Produktgruppen konnte durch eine vorteilhafte Angebots-/Nachfragesituation ein deutlicher Anstieg der durchschnittlichen Verkaufspreise verzeichnet werden. Die Entwicklung der insgesamt abgesetzten Mengen hatte einen positiven Effekt in Höhe von 3,3% auf den Umsatz, wohingegen sich Wechselkursveränderungen mit 4,4% umsatzreduzierend auswirkten.

In der Region EMLA stieg der Umsatz um 12,0% auf 871 Mio. € (Vorjahr: 778 Mio. €). Die höheren durchschnittlichen Verkaufspreise wirkten sich deutlich positiv und der Anstieg der insgesamt abgesetzten Mengen leicht positiv auf den Umsatz aus. Die Wechselkurseffekte hatten einen geringfügig negativen Einfluss auf den Umsatz. In der Region NAFTA blieb der Umsatz mit 486 Mio. € stabil (Vorjahr: 482 Mio. €). Ein signifikant höheres Verkaufspreisniveau konnte den leichten Rückgang der Gesamtmengen und die deutlich negativen Wechselkurseffekte kompensieren. Der Umsatz in der Region APAC stieg um 9,1% auf 609 Mio. € (Vorjahr: 558 Mio. €). Deutlich gestiegene insgesamt abgesetzte Mengen sowie im Durchschnitt leicht höhere Verkaufspreise hatten einen umsatz erhöhenden Effekt. Die Wechselkursveränderungen wirkten sich geringfügig negativ auf den Umsatz aus.

Umsatzerlöse Polyurethanes pro Quartal¹



EBITDA Polyurethanes pro Quartal¹



¹ Alle Vorjahreswerte angepasst aufgrund der Übertragung des Elastomer-Spezialgeschäftes vom Segment Polyurethanes in das Segment Coatings, Adhesives, Specialties zum 1. Januar 2018

Das EBITDA von Polyurethanes stieg im 2. Quartal 2018 gegenüber dem Vorjahresquartal um 6,2% auf 583 Mio. € (Vorjahr: 549 Mio. €). Eine insgesamt positive Verkaufspreisentwicklung sowie höhere Verkaufsmengen wirkten sich ergebnissteigernd aus.

Das EBIT stieg auf 492 Mio. € (Vorjahr: 454 Mio. €).

Der Free Operating Cash Flow erhöhte sich um 75,0% auf 280 Mio. € (Vorjahr: 160 Mio. €). Wesentliche Gründe dafür waren ein verbessertes EBITDA und eine signifikant niedrigere Mittelbindung im Working Capital.

1. Halbjahr 2018

Im 1. Halbjahr 2018 erhöhten sich die Absatzmengen im Kerngeschäft von Polyurethanes um 1,4% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Ein positives Mengenwachstum im Kerngeschäft in den Produktgruppen Polyether-Polyole und MDI konnte die rückläufigen Absatzmengen der Produktgruppe TDI mehr als kompensieren.

Der Umsatz von Polyurethanes stieg im 1. Halbjahr 2018 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 7,6% auf 3.916 Mio. € (Vorjahr: 3.639 Mio. €). Ein um 13,2% gestiegenes Verkaufspreisniveau wirkte sich umsatz erhöhend aus. Die Gesamtmengen blieben gegenüber dem Vorjahreszeitraum mit einem Effekt in Höhe von 0,3% auf den Umsatz stabil, während Wechselkursveränderungen eine umsatzreduzierende Wirkung in Höhe von 5,9% hatten.

Das EBITDA konnte um 20,0% auf 1.220 Mio. € gegenüber dem Vorjahreszeitraum gesteigert werden (Vorjahr: 1.017 Mio. €), im Wesentlichen aufgrund einer positiven Entwicklung der Verkaufspreise.

Das EBIT stieg um 24,1% auf 1.039 Mio. € (Vorjahr: 837 Mio. €).

Der Free Operating Cash Flow erhöhte sich um 162,8% auf 410 Mio. € (Vorjahr: 156 Mio. €). Ausschlaggebend für diesen Anstieg waren ein verbessertes EBITDA sowie eine in Summe geringere Mittelbindung im Working Capital.

2.2 Polycarbonates

Kennzahlen Polycarbonates

	2. Quartal 2017	2. Quartal 2018	Verän- derung	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2018	Verän- derung
	in Mio. €	in Mio. €	in %	in Mio. €	in Mio. €	in %
Mengenwachstum im Kerngeschäft¹	0,7%	5,3%		7,5%	4,0%	
Umsatzerlöse	911	1.056	15,9	1.865	2.089	12,0
Umsatzveränderung						
Menge	2,5%	5,6%		9,5%	2,8%	
Preis	6,1%	15,2%		4,6%	15,8%	
Währung	1,0%	-4,9%		1,2%	-6,6%	
Portfolio	0,0%	0,0%		0,0%	0,0%	
Umsatzerlöse nach Regionen						
EMLA	305	353	15,7	627	715	14,0
NAFTA	225	209	-7,1	456	412	-9,6
APAC	381	494	29,7	782	962	23,0
EBITDA	197	285	44,7	429	588	37,1
EBIT	152	241	58,6	336	501	49,1
Cashflows aus operativer Tätigkeit	1	155	.	61	234	> 200
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	26	44	69,2	45	67	48,9
Free Operating Cash Flow	-25	111	.	16	167	> 900

¹ Vergleichswerte auf Basis der Definition des Kerngeschäftes zum 31. März 2018 ermittelt

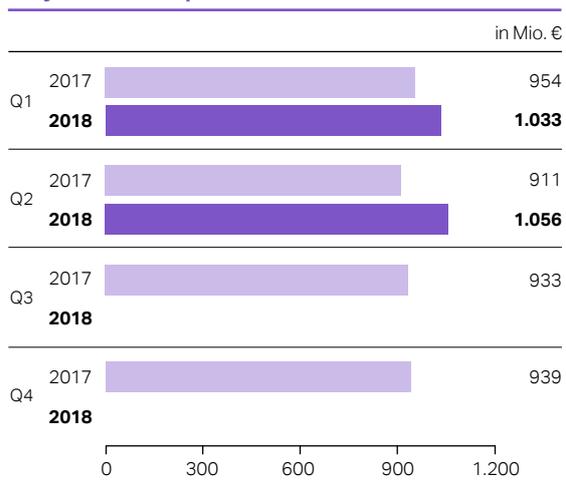
2. Quartal 2018

Im 2. Quartal 2018 erhöhten sich die Absatzmengen im Kerngeschäft des Segments Polycarbonates um 5,3% gegenüber dem Vorjahresquartal. Zu diesem Anstieg trug insbesondere die Region APAC bei.

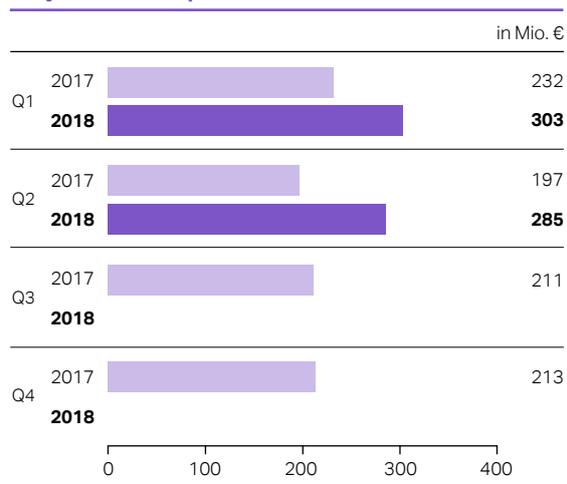
Der Umsatz im Segment Polycarbonates stieg um 15,9% auf 1.056 Mio. € (Vorjahr: 911 Mio. €). Wesentlicher Treiber war ein höheres Verkaufspreisniveau, das einen positiven Effekt in Höhe von 15,2% auf den Umsatz hatte. Der Anstieg der insgesamt abgesetzten Mengen wirkte sich mit 5,6% umsatz erhöhend aus. Wechselkursveränderungen hatten einen umsatzmindernden Effekt in Höhe von 4,9%.

In der Region EMLA wuchs der Umsatz um 15,7% auf 353 Mio. € (Vorjahr: 305 Mio. €). Eine deutliche Steigerung der Gesamtmengen sowie des Verkaufspreisniveaus wirkte sich positiv auf den Umsatz aus. In der Region NAFTA sank der Umsatz um 7,1% auf 209 Mio. € (Vorjahr: 225 Mio. €). Ein signifikanter Anstieg der durchschnittlichen Verkaufspreise konnte die deutlich negativen Effekte aus den Wechselkursveränderungen und dem Rückgang der insgesamt abgesetzten Mengen nicht kompensieren. In der Region APAC stieg der Umsatz um 29,7% auf 494 Mio. € (Vorjahr: 381 Mio. €). Ein deutlich höheres Verkaufspreisniveau und signifikant gestiegene Gesamtmengen überwogen die deutlich negativen Effekte aus Wechselkursveränderungen.

Umsatzerlöse Polycarbonates pro Quartal



EBITDA Polycarbonates pro Quartal



Das EBITDA von Polycarbonates hat sich im 2. Quartal 2018 gegenüber dem Vorjahresquartal um 44,7% auf 285 Mio. € (Vorjahr: 197 Mio. €) erhöht. Eine positive Verkaufspreisentwicklung sowie höhere Verkaufsmengen konnten gestiegene Rohstoffpreise mehr als kompensieren.

Das EBIT verbesserte sich um 58,6% auf 241 Mio. € (Vorjahr: 152 Mio. €).

Der Free Operating Cash Flow erhöhte sich auf 111 Mio. € (Vorjahr: –25 Mio. €). Wesentliche Treiber waren eine Verbesserung des EBITDA und eine in Summe niedrigere Mittelbindung im Working Capital.

1. Halbjahr 2018

Im 1. Halbjahr 2018 nahmen die Absatzmengen im Kerngeschäft im Segment Polycarbonates um 4,0% gegenüber dem Vorjahreszeitraum zu. Die Region APAC war ein wesentlicher Treiber für diesen Anstieg.

Der Umsatz im Segment Polycarbonates stieg im 1. Halbjahr 2018 um 12,0% auf 2.089 Mio. € (Vorjahr: 1.865 Mio. €). Die Ausweitung der insgesamt abgesetzten Mengen wirkte sich mit 2,8% positiv auf den Umsatz aus. Die Entwicklung der durchschnittlichen Verkaufspreise hatte einen umsatz erhöhenden Effekt in Höhe von 15,8%, wohingegen die Veränderung der Wechselkurse einen umsatzmindernden Effekt in Höhe von 6,6% hatte.

Das EBITDA von Polycarbonates hat sich im 1. Halbjahr 2018 im Wesentlichen aufgrund der positiven Verkaufspreisentwicklung gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 37,1% auf 588 Mio. € (Vorjahr: 429 Mio. €) erhöht.

Das EBIT stieg um 49,1% auf 501 Mio. € (Vorjahr: 336 Mio. €).

Der Free Operating Cash Flow erhöhte sich auf 167 Mio. € (Vorjahr: 16 Mio. €), was im Wesentlichen auf die Steigerung des EBITDA zurückzuführen ist. Daneben wirkte sich eine geringere Mittelbindung im Working Capital positiv aus.

2.3 Coatings, Adhesives, Specialties

Kennzahlen Coatings, Adhesives, Specialties¹

	2. Quartal 2017	2. Quartal 2018	Verän- derung	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2018	Verän- derung
	in Mio. €	in Mio. €	in %	in Mio. €	in Mio. €	in %
Mengenwachstum im Kerngeschäft²	-0,2%	5,8%		5,1%	2,1%	
Umsatzerlöse	604	629	4,1	1.241	1.221	-1,6
Umsatzveränderung						
Menge	1,3%	6,3%		6,2%	2,0%	
Preis	-0,1%	1,7%		-0,4%	1,3%	
Währung	1,0%	-3,9%		1,3%	-4,9%	
Portfolio	0,0%	0,0%		0,0%	0,0%	
Umsatzerlöse nach Regionen						
EMLA	285	299	4,9	580	597	2,9
NAFTA	138	137	-0,7	281	259	-7,8
APAC	181	193	6,6	380	365	-3,9
EBITDA	121	139	14,9	281	275	-2,1
EBIT	101	116	14,9	237	229	-3,4
Cashflows aus operativer Tätigkeit	50	66	32,0	84	83	-1,2
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	16	25	56,3	30	44	46,7
Free Operating Cash Flow	34	41	20,6	54	39	-27,8

¹ Alle Vorjahreswerte angepasst aufgrund der Übertragung des Elastomer-Spezialgeschäftes vom Segment Polyurethanes in das Segment Coatings, Adhesives, Specialties zum 1. Januar 2018

² Vergleichswerte auf Basis der Definition des Kerngeschäftes zum 31. März 2018 ermittelt

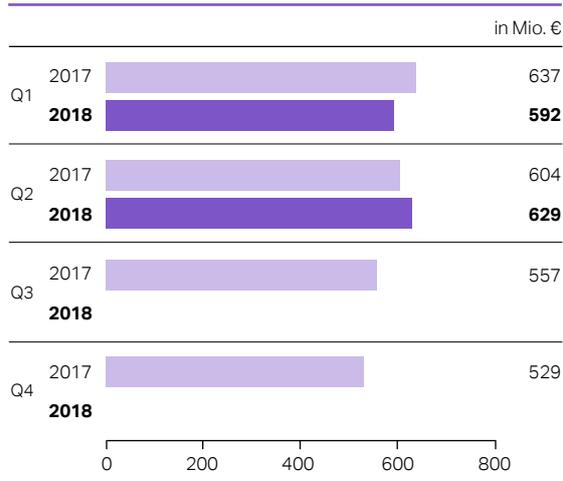
2. Quartal 2018

Im 2. Quartal 2018 erhöhten sich die abgesetzten Mengen im Kerngeschäft des Segments Coatings, Adhesives, Specialties um 5,8% gegenüber dem Vorjahresquartal.

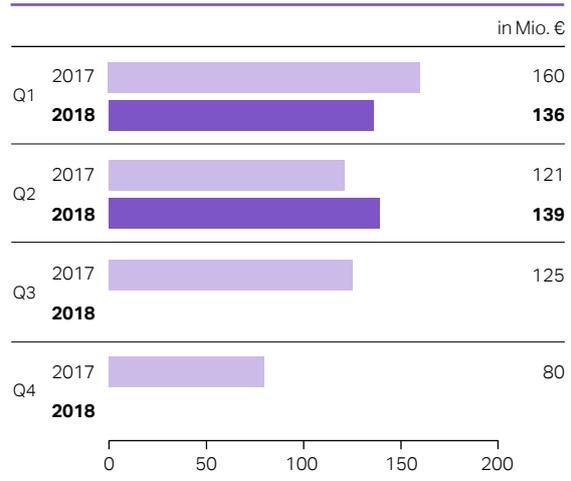
Der Umsatz des Segments stieg um 4,1% auf 629 Mio. € (Vorjahr: 604 Mio. €). Dabei wirkte sich der Anstieg der Gesamtmengen um 6,3% und die Steigerung der durchschnittlichen Verkaufspreise um 1,7% positiv auf den Umsatz aus. Die Entwicklung der Wechselkurse hatte einen umsatzmindernden Effekt in Höhe von 3,9%.

In der Region EMLA stieg der Umsatz um 4,9% auf 299 Mio. € (Vorjahr: 285 Mio. €). Ein Anstieg der insgesamt abgesetzten Mengen sowie der durchschnittlichen Verkaufspreise hatten einen leicht positiven Einfluss auf den Umsatz. In der Region NAFTA blieb der Umsatz mit 137 Mio. € stabil auf dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 138 Mio. €). Ein leichter Anstieg der Gesamtmengen und der durchschnittlichen Verkaufspreise konnte den signifikant negativen Effekt aus der Veränderung der Wechselkurse ausgleichen. In der Region APAC erhöhte sich der Umsatz um 6,6% auf 193 Mio. € (Vorjahr: 181 Mio. €), insbesondere aufgrund der deutlich gestiegenen insgesamt abgesetzten Mengen. Dagegen wirkten sich die durchschnittlichen Verkaufspreise geringfügig und die Wechselkurse deutlich negativ auf den Umsatz aus.

Umsatzerlöse Coatings, Adhesives, Specialties pro Quartal¹



EBITDA Coatings, Adhesives, Specialties pro Quartal¹



¹ Alle Vorjahreswerte angepasst aufgrund der Übertragung des Elastomer-Spezialgeschäftes vom Segment Polyurethanes in das Segment Coatings, Adhesives, Specialties zum 1. Januar 2018

Das EBITDA von Coatings, Adhesives, Specialties erhöhte sich im 2. Quartal 2018 um 14,9% auf 139 Mio. € (Vorjahr: 121 Mio. €). Vor allem höhere Absatzmengen wirkten sich positiv auf die Entwicklung des EBITDA aus.

Das EBIT stieg um 14,9% auf 116 Mio. € (Vorjahr: 101 Mio. €).

Im 2. Quartal 2018 lag der Free Operating Cash Flow in Höhe von 41 Mio. € um 20,6% über dem Vorjahreswert (Vorjahr: 34 Mio. €). Die Verbesserung des EBITDA überwog gestiegene Ausgaben für Sachanlagen.

1. Halbjahr 2018

Im 1. Halbjahr 2018 stiegen die Absatzmengen im Kerngeschäft von Coatings, Adhesives, Specialties um 2,1% gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Im selben Zeitraum sank der Umsatz von Coatings, Adhesives, Specialties um 1,6% auf 1.221 Mio. € (Vorjahr: 1.241 Mio. €). Maßgeblicher Treiber war die Entwicklung der Wechselkurse, die einen umsatzmindernden Effekt in Höhe von 4,9% hatte. Der Anstieg der insgesamt abgesetzten Mengen und der durchschnittlichen Verkaufspreise wirkten sich mit 2,0% bzw. 1,3% umsatz erhöhend aus.

Das EBITDA verringerte sich im 1. Halbjahr 2018 aufgrund des schwächeren 1. Quartals gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 2,1% auf 275 Mio. € (Vorjahr: 281 Mio. €).

Das EBIT sank um 3,4% auf 229 Mio. € (Vorjahr: 237 Mio. €).

Der Free Operating Cash Flow reduzierte sich um 27,8% auf 39 Mio. € (Vorjahr: 54 Mio. €), im Wesentlichen aufgrund von gestiegenen Ausgaben für Sachanlagen.

3. Finanz- und Vermögenslage Covestro-Konzern

Kapitalflussrechnung Covestro-Konzern (Kurzfassung)

	2. Quartal 2017	2. Quartal 2018	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2018
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
EBITDA	848	985	1.694	2.048
Gezahlte Ertragsteuern	-33	-279	-62	-335
Veränderung Pensionsrückstellungen	16	-	26	8
Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-38	-	-45	1
Veränderung Working Capital/Sonstige nicht-zahlungswirksame Vorgänge	-382	-189	-917	-753
Cashflows aus operativer Tätigkeit	411	517	696	969
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-92	-153	-166	-241
Free Operating Cash Flow	319	364	530	728
Cashflows aus investiver Tätigkeit	-250	-65	-377	-35
Cashflows aus Finanzierungstätigkeit	-289	-903	-280	-1.692
Zahlungswirksame Veränderung aus Geschäftstätigkeit	-128	-451	39	-758
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenanfang	434	926	267	1.232
Veränderung aus Wechselkursänderungen	-6	-	-6	1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende	300	475	300	475

Cashflows aus operativer Tätigkeit

Im 2. Quartal 2018 verbesserten sich die Cashflows aus operativer Tätigkeit auf 517 Mio. € (Vorjahr: 411 Mio. €). Maßgeblich für die Verbesserung waren eine geringere Mittelbindung im Working Capital sowie ein gestiegenes EBITDA. Dem standen höhere Ertragsteuerzahlungen gegenüber. Nach Abzug der Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte ergab sich ein Free Operating Cash Flow in Höhe von 364 Mio. € (Vorjahr: 319 Mio. €).

Mit 969 Mio. € lagen die Cashflows aus operativer Tätigkeit des 1. Halbjahres 2018 über dem Vorjahreswert (Vorjahr: 696 Mio. €). Abzüglich der Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 241 Mio. € (Vorjahr: 166 Mio. €) ergab sich ein Free Operating Cash Flow in Höhe von 728 Mio. € (Vorjahr: 530 Mio. €).

Cashflows aus investiver Tätigkeit

Im 2. Quartal 2018 sind im Rahmen der investiven Tätigkeit insgesamt 65 Mio. € abgeflossen (Vorjahr: Mittelabflüsse in Höhe von 250 Mio. €). Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 153 Mio. € (Vorjahr: 92 Mio. €) standen dabei u. a. Mittelzuflüsse aus fällig gewordenen Bankeinlagen gegenüber.

Im 1. Halbjahr 2018 flossen im Rahmen der investiven Tätigkeit insgesamt 35 Mio. € (Vorjahr: Mittelabflüsse in Höhe von 377 Mio. €) ab. Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 241 Mio. € (Vorjahr: 166 Mio. €) standen Mittelzuflüsse aus fällig gewordenen Bankeinlagen gegenüber.

Cashflows aus Finanzierungstätigkeit

Im Rahmen der Finanzierungstätigkeit verzeichnete der Covestro-Konzern im 2. Quartal 2018 Mittelabflüsse in Höhe von 903 Mio. € (Vorjahr: Mittelabflüsse in Höhe von 289 Mio. €). Im Wesentlichen handelte es sich hierbei um die Dividendenausschüttung der Covestro AG in Höhe von 436 Mio. € sowie um Mittelabflüsse aus dem Erwerb eigener Aktien in Höhe von 413 Mio. €. Kreditaufnahmen in Höhe von 34 Mio. € standen zudem Schuldentilgungen und Zinsausgaben in Höhe von 64 Mio. € bzw. 20 Mio. € gegenüber.

Im Rahmen der Finanzierungstätigkeit verzeichnete der Covestro-Konzern im 1. Halbjahr 2018 Mittelabflüsse in Höhe von 1.692 Mio. € (Vorjahr: Mittelabflüsse in Höhe von 280 Mio. €). Zusätzlich zu den Mittelabflüssen des 2. Quartals 2018 wirkte sich hier noch die im März 2018 erfolgte Rückzahlung der ersten Tranche des Anleihenprogramms in Höhe von 500 Mio. € aus.

Nettofinanzverschuldung¹

	31.12.2017	30.06.2018
	in Mio. €	in Mio. €
Anleihen	1.495	996
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	69	40
Leasingverbindlichkeiten	223	210
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	9	19
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	-15	-5
Finanzverschuldung	1.781	1.260
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-1.232	-475
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	-266	-79
Nettofinanzverschuldung	283	706

¹ Diese Kennzahl ist nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften (IFRS) nicht definiert und wird wie in der Tabelle dargestellt ermittelt.

Die Nettofinanzverschuldung des Covestro-Konzerns zum 30. Juni 2018 erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2017 um 423 Mio. € auf 706 Mio. €. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie Mittelzuflüsse aus der operativen Tätigkeit wurden für die Rückzahlung der ersten Tranche des Anleihenprogramms in Höhe von 500 Mio. € sowie für die Dividendenausschüttung der Covestro AG in Höhe von 436 Mio. € verwendet. Darüber hinaus wurden im 1. Halbjahr 2018 weitere Aktien im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms im Wert von 670 Mio. € erworben. So kaufte die Covestro AG 8.256.602 Aktien im Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis zum 30. Juni 2018 zurück. Die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte reduzierten sich auf 79 Mio. € (Vorjahr: 266 Mio. €) u. a. aufgrund fällig gewordener Bankeinlagen.

Bilanz Covestro-Konzern (Kurzfassung)

	31.12.2017	30.06.2018
	in Mio. €	in Mio. €
Langfristige Vermögenswerte	5.606	5.633
Kurzfristige Vermögenswerte	5.735	5.269
Gesamtvermögen	11.341	10.902
Eigenkapital	5.365	5.505
Langfristiges Fremdkapital	2.885	2.981
Kurzfristiges Fremdkapital	3.091	2.416
Fremdkapital	5.976	5.397
Gesamtkapital	11.341	10.902

Im Vergleich zum 31. Dezember 2017 reduzierte sich die Bilanzsumme zum 30. Juni 2018 um 439 Mio. € auf 10.902 Mio. €.

Die langfristigen Vermögenswerte in Höhe von 5.633 Mio. € blieben auf dem Niveau des Jahresendwerts. Die kurzfristigen Vermögenswerte verringerten sich um 466 Mio. € auf 5.269 Mio. €. Dies resultierte im Wesentlichen aus einem Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie der sonstigen finanziellen Vermögenswerte. Demgegenüber stand ein Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Vorräte.

Das Eigenkapital erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2017 um 140 Mio. € auf 5.505 Mio. €. Dem gestiegenen Ergebnis nach Ertragsteuern standen eigenkapitalmindernde Effekte aus dem Rückkauf eigener Aktien sowie aus der Dividendenausschüttung gegenüber.

Das Fremdkapital verringerte sich zum 30. Juni 2018 um 579 Mio. € auf 5.397 Mio. €. Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen erhöhten sich um 118 Mio. € auf 1.305 Mio. €. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten sanken um 31 Mio. € auf 1.182 Mio. €. Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten reduzierten sich um 500 Mio. € auf 83 Mio. €. Dieser Rückgang resultierte aus der Rückzahlung der ersten Tranche des Anleihenprogramms.

4. Konjunkturausblick

Konjunkturausblick

	Wachstum ¹ 2017	Ausblick Wachstum ¹ 2018 (aus Geschäftsbericht 2017)	Ausblick Wachstum ¹ 2018
	in %	in %	in %
Welt	3,3	3,3	3,3
Europäische Union	2,6	2,2	2,1
davon Deutschland	2,5	2,8	2,2
NAFTA	2,3	2,6	2,9
davon USA	2,3	2,7	3,0
Asien-Pazifik	5,1	5,0	5,0
davon China	6,9	6,6	6,7

¹ Reales Wachstum des Bruttoinlandsprodukts, Quelle: IHS (Global Insight), „Wachstum 2017“ und „Ausblick Wachstum 2018“, Stand: Juli 2018

Wir erwarten für das Jahr 2018 mit etwas über 3% ein Wachstum der Weltwirtschaft auf dem Vorjahresniveau. Unsere aktuelle Einschätzung des gesamtwirtschaftlichen Umfelds und der Entwicklung in den einzelnen Regionen entspricht somit weitestgehend unserem Ausblick aus dem Geschäftsbericht 2017.

Auch für die Entwicklung unserer Hauptabnehmerbranchen sehen wir keine oder nur eine geringfügige Veränderung gegenüber der Erwartung aus dem Geschäftsbericht 2017, sofern es keine weiteren globalen Handelshemmnisse gibt.

5. Prognosebericht

Auf Basis der in diesem Bericht beschriebenen Geschäftsentwicklung passen wir unter Abwägung der Risiko- und Chancenpotenziale die Prognose für die steuerungsrelevanten Kennzahlen aus der Quartalsmitteilung zum 31. März 2018 für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2018 an.

Das Mengenwachstum im Kerngeschäft erwarten wir weiterhin im unteren bis mittleren einstelligen Prozentbereich. Von dieser Entwicklung gehen wir sowohl für den Covestro-Konzern als auch für die Segmente Polyurethanes, Polycarbonates und Coatings, Adhesives, Specialties aus. Dabei dürfte sich das Segment Polycarbonates im Vergleich zu den beiden anderen Segmenten etwas besser entwickeln.

Wir rechnen im Geschäftsjahr 2018 nun mit einem Free Operating Cash Flow von über 2 Mrd. € (Prognose gemäß Geschäftsbericht 2017: deutlich über dem Durchschnitt der vergangenen drei Jahre). Für das Segment Polycarbonates erwarten wir einen Free Operating Cash Flow deutlich und für die Segmente Polyurethanes und Coatings, Adhesives, Specialties leicht über dem Vorjahresniveau (Prognose aus dem Geschäftsbericht 2017: Polyurethanes und Polycarbonates deutlich über dem Durchschnitt der vergangenen drei Jahre und Coatings, Adhesives, Specialties leicht unter dem Durchschnitt der vergangenen drei Jahre).

Für das Geschäftsjahr 2018 rechnen wir nun mit einem ROCE¹ ungefähr auf dem Niveau des Jahres 2017 (Prognose gemäß Geschäftsbericht 2017: ROCE annähernd auf dem Niveau von 2017).

¹ ROCE: Der Return on Capital Employed misst die Verzinsung des eingesetzten Kapitals. Die Kennzahl berechnet sich aus dem Verhältnis von EBIT nach Steuern zum Capital Employed. Das Capital Employed stellt das im Unternehmen eingesetzte Kapital dar und entspricht der Summe von lang- und kurzfristigem Vermögen abzüglich nicht-zinstragender Verbindlichkeiten, etwa aus Lieferungen und Leistungen.

6. Chancen und Risiken

Als international agierendes Unternehmen mit einem diversifizierten Portfolio unterliegt der Covestro-Konzern einer Vielzahl von Chancen und Risiken.

Das Chancen- und Risikomanagement ist bei Covestro integraler Bestandteil des konzernweiten Systems der Unternehmensführung. Für eine ausführliche Darstellung unseres Chancen- und Risikomanagementsystems sowie der Chancen- und Risikolage verweisen wir auf das Kapitel 22 „Chancen- und Risikobericht“ des Geschäftsberichts 2017.

Grundlegende Veränderungen der Chancen- und Risikolage haben sich seit dem 31. Dezember 2017 nicht ergeben. Bestandsgefährdende Risiken für den Konzern bestehen zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Zwischenberichts weiterhin nicht.

Im Vergleich zur Darstellung im Geschäftsbericht 2017 (Konzernanhang, Anhangangabe 27 „Rechtliche Risiken“) haben sich weder bei den dort beschriebenen Rechtsverfahren neue wesentliche Entwicklungen ergeben, noch sind neue wesentliche Rechtsverfahren anhängig.



Konzern- zwischenabschluss

zum 30. Juni 2018

Gewinn- und Verlustrechnung Covestro-Konzern

	2. Quartal 2017 ¹	2. Quartal 2018	1. Halbjahr 2017 ¹	1. Halbjahr 2018
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Umsatzerlöse	3.498	3.863	7.084	7.642
Herstellungskosten	-2.358	-2.480	-4.746	-4.828
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.140	1.383	2.338	2.814
Vertriebskosten	-344	-364	-690	-708
Forschungs- und Entwicklungskosten	-68	-68	-132	-136
Allgemeine Verwaltungskosten	-114	-132	-227	-247
Sonstige betriebliche Erträge	87	11	111	23
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14	-4	-25	-13
EBIT²	687	826	1.375	1.733
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	-6	-6	-12	-10
Zinsertrag	8	7	11	12
Zinsaufwand	-30	-21	-71	-41
Übriges Finanzergebnis	-6	-7	-16	-16
Finanzergebnis	-34	-27	-88	-55
Ergebnis vor Ertragsteuern	653	799	1.287	1.678
Ertragsteuern	-167	-193	-332	-426
Ergebnis nach Ertragsteuern	486	606	955	1.252
davon auf andere Gesellschafter entfallend	2	2	3	4
davon auf die Aktionäre der Covestro AG entfallend (Konzernergebnis)	484	604	952	1.248
	in €	in €	in €	in €
Unverwässertes Ergebnis je Aktie³	2,39	3,07	4,70	6,31
Verwässertes Ergebnis je Aktie³	2,39	3,07	4,70	6,31

¹ Vergleichsinformationen wurden nicht angepasst, siehe Anhangangabe 2 „Auswirkungen von neuen Rechnungslegungsstandards“.

² EBIT: Ergebnis nach Ertragsteuern zuzüglich Finanzergebnis und Ertragsteueraufwand

³ Die gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausstehenden stimmberechtigten Stückaktien der Covestro AG beläuft sich im 1. Halbjahr 2018 auf 197.746.827 (Vorjahr: 202.500.000) und im 2. Quartal 2018 auf 196.605.012 (Vorjahr: 202.500.000).

Gesamtergebnisrechnung Covestro-Konzern

	2. Quartal 2017 ¹	2. Quartal 2018	1. Halbjahr 2017 ¹	1. Halbjahr 2018
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Ergebnis nach Ertragsteuern	486	606	955	1.252
Neubewertungen der Nettoverpflichtung aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	-18	6	61	-94
Ertragsteuern	6	-13	-21	21
Sonstiges Ergebnis aus Neubewertungen der Nettoverpflichtung aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	-12	-7	40	-73
Sonstiges Ergebnis, das anschließend nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird	-12	-7	40	-73
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von finanziellen Vermögenswerten	-	-	-	-
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgebuchter Betrag	-	1	-	-
Ertragsteuern	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten	-	1	-	-
Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	-175	72	-191	64
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgebuchter Betrag	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis aus Währungsumrechnung	-175	72	-191	64
Sonstiges Ergebnis, das anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind	-175	73	-191	64
Sonstiges Ergebnis²	-187	66	-151	-9
davon auf andere Gesellschafter entfallend	-1	-	-1	1
davon auf die Aktionäre der Covestro AG entfallend	-186	66	-150	-10
Gesamtergebnis	299	672	804	1.243
davon auf andere Gesellschafter entfallend	1	2	2	5
davon auf die Aktionäre der Covestro AG entfallend	298	670	802	1.238

¹ Vergleichsinformationen wurden nicht angepasst, siehe Anhangangabe 2 „Auswirkungen von neuen Rechnungslegungsstandards“.

² Summe der im Eigenkapital erfolgsneutral erfassten Wertänderungen

Bilanz Covestro-Konzern

	30.06.2017 ¹	30.06.2018	31.12.2017 ¹
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwerte	258	254	253
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	85	79	81
Sachanlagen	4.327	4.262	4.296
Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen	216	212	208
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	31	30	31
Sonstige Forderungen ²	40	40	35
Latente Steuern	636	756	702
	5.593	5.633	5.606
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	1.842	2.091	1.913
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.982	2.185	1.882
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	465	88	285
Sonstige Forderungen ²	282	317	281
Ertragsteuererstattungsansprüche	53	81	138
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	300	475	1.232
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	3	32	4
	4.927	5.269	5.735
Gesamtvermögen	10.520	10.902	11.341
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital der Covestro AG	203	193	201
Kapitalrücklage der Covestro AG	4.908	4.105	4.767
Sonstige Rücklagen	-393	1.176	367
Aktionären der Covestro AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	4.718	5.474	5.335
Anteile anderer Gesellschafter	28	31	30
	4.746	5.505	5.365
Langfristiges Fremdkapital			
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	1.167	1.305	1.187
Andere Rückstellungen	287	227	229
Finanzverbindlichkeiten	1.245	1.182	1.213
Ertragsteuerverbindlichkeiten	40	93	74
Sonstige Verbindlichkeiten ²	18	19	21
Latente Steuern	163	155	161
	2.920	2.981	2.885
Kurzfristiges Fremdkapital			
Andere Rückstellungen	384	370	529
Finanzverbindlichkeiten	701	83	583
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.358	1.473	1.618
Ertragsteuerverbindlichkeiten	236	219	161
Sonstige Verbindlichkeiten ²	175	269	200
Verbindlichkeiten in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	-	2	-
	2.854	2.416	3.091
Gesamtkapital	10.520	10.902	11.341

¹ Vergleichsinformationen wurden nicht angepasst, siehe Anhangangabe 2 „Auswirkungen von neuen Rechnungslegungsstandards“.

² Enthalten zum 30. Juni 2018 die Vertragsvermögenswerte bzw. Vertrags- und Rückerstattungsverbindlichkeiten aus IFRS 15.

Kapitalflussrechnung Covestro-Konzern

	2. Quartal 2017 ¹	2. Quartal 2018	1. Halbjahr 2017 ¹	1. Halbjahr 2018
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Ergebnis nach Ertragsteuern	486	606	955	1.252
Ertragsteuern	167	193	332	426
Finanzergebnis	34	27	88	55
Gezahlte Ertragsteuern	-33	-279	-62	-335
Zu-/Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	161	159	319	315
Veränderung Pensionsrückstellungen	16	-	26	8
Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-38	-	-45	1
Zu-/Abnahme Vorräte	-43	-48	-200	-197
Zu-/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-54	-41	-382	-299
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-172	8	-128	-129
Veränderung übriges Nettovermögen/Sonstige nicht-zahlungswirksame Vorgänge	-113	-108	-207	-128
Cashflows aus operativer Tätigkeit	411	517	696	969
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-92	-153	-166	-241
Einnahmen aus dem Verkauf von Sachanlagen und anderen Vermögenswerten	-	-	12	-
Einnahmen aus Desinvestitionen	47	-	47	-
Ausgaben für langfristige finanzielle Vermögenswerte	-4	-4	-17	-8
Einnahmen aus langfristigen finanziellen Vermögenswerten	1	1	1	1
Ausgaben für Akquisitionen abzüglich übernommener Zahlungsmittel	-4	-	-4	-
Zins- und Dividendeneinnahmen	9	7	18	12
Einnahmen/Ausgaben aus sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten	-207	84	-268	201
Cashflows aus investiver Tätigkeit	-250	-65	-377	-35
Erwerb eigene Aktien	-	-413	-	-670
Gezahlte Dividenden und Kapitalertragsteuer	-274	-440	-274	-440
Kreditaufnahme	81	34	156	40
Schuldentilgung	-64	-64	-99	-589
Zinsausgaben	-32	-20	-63	-33
Cashflows aus Finanzierungstätigkeit	-289	-903	-280	-1.692
Zahlungswirksame Veränderung aus Geschäftstätigkeit	-128	-451	39	-758
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenanfang	434	926	267	1.232
Veränderung aus Wechselkursänderungen	-6	-	-6	1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende	300	475	300	475

¹ Vergleichsinformationen wurden nicht angepasst, siehe Anhangangabe 2 „Auswirkungen von neuen Rechnungslegungsstandards“.

Eigenkapitalveränderungsrechnung Covestro-Konzern

				Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis				
	Gezeichnetes Kapital der Covestro AG	Kapitalrücklage der Covestro AG	Gewinnrücklagen inkl. Konzernergebnis	Währungsumrechnung	Marktbewertung finanzielle Vermögenswerte	Aktionären der Covestro AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
31.12.2016¹	203	4.908	-1.441	519	-	4.189	27	4.216
Erwerb eigene Aktien	-	-				-		-
Dividendenausschüttung			(273)			-273	-1	-274
Ergebnis nach Ertragsteuern			952			952	3	955
Sonstiges Ergebnis			40	-190	-	-150	-1	-151
Gesamtergebnis			992	-190	-	802	2	804
30.06.2017¹	203	4.908	-722	329	-	4.718	28	4.746
davon eigene Aktien	-	-				-		-
31.12.2017¹	201	4.767	113	253	1	5.335	30	5.365
Anpassungen aufgrund der Erstanwendung neuer Rechnungslegungsvorschriften			8		-1	7		7
01.01.2018 angepasst	201	4.767	121	253	-	5.342	30	5.372
Erwerb eigene Aktien	-8	-662				-670		-670
Dividendenausschüttung			-436			-436	-4	-440
Ergebnis nach Ertragsteuern			1.248			1.248	4	1.252
Sonstiges Ergebnis			-73	63	-	-10	1	-9
Gesamtergebnis			1.175	63	-	1.238	5	1.243
30.06.2018	193	4.105	860	316	-	5.474	31	5.505
davon eigene Aktien	-10	-803				-813		-813

¹ Vergleichsinformationen wurden nicht angepasst, siehe Anhangangabe 2 „Auswirkungen von neuen Rechnungslegungsstandards“.

ANHANG ZUM KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

1. Allgemeine Angaben

Angaben zum Konzernzwischenabschluss

Der Zwischenabschluss der Covestro AG, Leverkusen, (Covestro AG) zum 30. Juni 2018 ist gemäß § 115 WpHG nach den am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS), einschließlich des IAS 34 (Interim Financial Reporting), des International Accounting Standards Board, London (Vereinigtes Königreich), (IASB) sowie den Interpretationen (IFRIC) des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) bzw. den seitens des Standing Interpretations Committee (SIC) verlautbarten Interpretationen erstellt worden.

Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 beschriebenen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert für den Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2018 angewandt, vorbehaltlich der Auswirkungen von im laufenden Geschäftsjahr erstmalig angewendeten Rechnungslegungsstandards, die in Anhangangabe 2 „Auswirkungen von neuen Rechnungslegungsstandards“ dargestellt sind. Diesbezüglich wurden Vergleichsinformationen im Hinblick auf das Geschäftsjahr 2017 für neue Bilanzierungsstandards nicht angepasst.

Der Konzernzwischenabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Millionen Euro (Mio. €) angegeben.

Umrechnungskurse

Im Berichtszeitraum wurden folgende Umrechnungskurse der für den Covestro-Konzern wesentlichen Fremdwährungen verwendet:

Stichtagskurse wichtiger Währungen

1 € /		Stichtagskurse		
		30.06.2017	31.12.2017	30.06.2018
BRL	Brasilien	3,76	3,97	4,49
CNY	China	7,74	7,81	7,72
HKD	Hongkong	8,91	9,37	9,15
INR	Indien	73,74	76,61	79,81
JPY	Japan	127,75	135,01	129,04
MXN	Mexiko	20,58	23,66	22,88
USD	USA	1,14	1,20	1,17

Durchschnittskurse wichtiger Währungen

1 € /		Durchschnittskurse	
		1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2018
BRL	Brasilien	3,43	4,13
CNY	China	7,42	7,70
HKD	Hongkong	8,41	9,49
INR	Indien	71,09	79,44
JPY	Japan	121,61	131,63
MXN	Mexiko	20,99	23,07
USD	USA	1,08	1,21

2. Auswirkungen von neuen Rechnungslegungsstandards

2.1 Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften

IFRS-Verlautbarung (veröffentlicht am)	Titel	Anzuwenden für Geschäftsjahre beginnend am oder nach dem
IFRS 15 (28. Mai 2014)	Revenue from Contracts with Customers	1. Januar 2018
Änderungen an IFRS 15 (11. September 2015)	Effective Date of IFRS 15	1. Januar 2018
Änderungen an IFRS 15 (12. April 2016)	Clarifications to IFRS 15 – Revenue from Contracts with Customers	1. Januar 2018
IFRS 9 (24. Juli 2014)	Financial Instruments	1. Januar 2018
Änderungen an IFRS 2 (20. Juni 2016)	Classification and Measurement of Share-based Payment Transactions	1. Januar 2018
Änderungen an IFRS 4 (12. September 2016)	Applying IFRS 9 – Financial Instruments with IFRS 4 Insurance Contracts	1. Januar 2018
Änderungen an IAS 40 (8. Dezember 2016)	Transfers of Investment Property	1. Januar 2018
IFRIC Interpretation 22 (8. Dezember 2016)	Foreign Currency Transactions and Advance Consideration	1. Januar 2018
Jährliche Verbesserungen an den IFRS (8. Dezember 2016)	2014–2016 Cycle (IFRS 1, IAS 28)	1. Januar 2018

Von den Änderungen des am 8. Dezember 2016 vom IASB im Rahmen der jährlichen „Improvement“-Projekte herausgegebenen Sammelbands **„Annual Improvements to IFRS Standards 2014–2016 Cycle“** waren die Änderungen an IFRS 12 bereits zum 1. Januar 2017 erstmals anzuwenden. Die Änderungen an IFRS 1 und IAS 28 waren hingegen erst zum 1. Januar 2018 erstmals anzuwenden.

Die erstmalige Anwendung der in der Tabelle aufgeführten Rechnungslegungsvorschriften hatte außer für IFRS 9 und IFRS 15 keinen bzw. keinen wesentlichen Einfluss auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Auswirkungen der erstmaligen Anwendung von **IFRS 9 (Financial Instruments)** und **IFRS 15 (Revenue from Contracts with Customers)** sowie **Änderungen an IFRS 15 (Effective Date of IFRS 15)** und **Clarifications to IFRS 15** werden nachfolgend erläutert.

In der folgenden Tabelle werden die Auswirkungen der Erstanwendung von IFRS 9 und IFRS 15 auf die Konzernbilanzposten zum 1. Januar 2018 dargestellt:

Anpassungen der betroffenen Konzernbilanzposten zum 1. Januar 2018

	31.12.2017	Effekte aus IFRS 9	Effekte aus IFRS 15	01.01.2018
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Langfristige Vermögenswerte				
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	31	-1	-	30
Sonstige Forderungen ¹	35	2	-	37
Latente Steuern	702	2	2	706
Kurzfristige Vermögenswerte				
Vorräte	1.913	-	-33	1.880
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.882	-10	-8	1.864
Sonstige Forderungen ¹	281	-	59	340
Eigenkapital				
Sonstige Rücklagen	367	-7	14	374
Langfristiges Fremdkapital				
Latente Steuern	161	-	6	167
Kurzfristiges Fremdkapital				
Andere Rückstellungen	529	-	-28	501
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.618	-	-37	1.581
Sonstige Verbindlichkeiten ¹	200	-	65	265

¹ Enthalten die Vertragsvermögenswerte bzw. Vertrags- und Rückerstattungsverbindlichkeiten aus der Erstanwendung von IFRS 15

Erstanwendung von IFRS 9

Der neue Rechnungslegungsstandard **IFRS 9 (Financial Instruments)** wird seit dem 1. Januar 2018 angewendet und ersetzt die vorherigen Vorschriften zu den Finanzinstrumenten. Der neue Standard enthält Regeln zur Klassifizierung und Bewertung finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten. IFRS 9 definiert drei anstatt vier Bewertungskategorien für finanzielle Vermögenswerte. Die Klassifizierung basiert zum einen auf dem Geschäftsmodell des Unternehmens, zum anderen auf den Eigenschaften der vertraglichen Zahlungsströme des jeweiligen finanziellen Vermögenswerts. Für Eigenkapitalinstrumente, die nicht zu Handelszwecken gehalten werden, gilt beim erstmaligen Ansatz das einmalige Wahlrecht, die zukünftigen Änderungen des beizulegenden Zeitwerts im sonstigen Ergebnis in der Gesamtergebnisrechnung zu erfassen. Ferner wurden die Regelungen zum Hedge Accounting mit dem Ziel einer engeren Verknüpfung des Risikomanagements und der bilanziellen Abbildung von Sicherungsbeziehungen im Abschluss grundlegend überarbeitet. Hiermit verbunden ist auch die Ausweitung der Angabepflichten im Anhang. Des Weiteren umfasst IFRS 9 neue Regelungen zur Erfassung von Wertminderungen bei Finanzinstrumenten. Das Grundprinzip der neuen Regelungen besteht in der Abbildung erwarteter Verluste.

Im Einklang mit den Übergangsvorschriften wurde IFRS 9 retrospektiv ohne Änderung der Vergleichszeiträume eingeführt. Der kumulierte Effekt aus der Erstanwendung wurde zum 1. Januar 2018 erfolgsneutral in den Gewinnrücklagen erfasst. Die Vergleichsperiode wird auf Basis der bisherigen Regelungen dargestellt.

Die neuen Wertminderungsregelungen führen zu einer Erhöhung der bilanziellen Vorsorge für Ausfälle von finanziellen Vermögenswerten durch die Erfassung erwarteter Kreditverluste. Der Bestand der Wertberichtigungen auf Basis der IAS 39-Regelungen wird auf den neuen Bestand der Wertberichtigungen nach IFRS 9 in der nachfolgenden Tabelle übergeleitet:

Wertberichtigungen finanzieller Vermögenswerte

	in Mio. €
Wertberichtigungen zum 31. Dezember 2017 (ermittelt nach IAS 39)	-41
In den Gewinnrücklagen zusätzlich erfasste Wertberichtigungen	-10
Wertberichtigungen zum 1. Januar 2018 (ermittelt nach IFRS 9)	-51

Zusätzliche Wertminderungen wurden nahezu ausschließlich für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfasst. Die ermittelten zusätzlichen Wertberichtigungen für den Zahlungsmittelfonds, Finanzanlagen, Leasingforderungen, Vertragsvermögenswerte nach IFRS 15 und sonstige finanzielle Vermögenswerte sind nicht materiell.

Im Zuge der Einführung der neuen Vorschriften zur Klassifizierung und Bewertung wurden finanzielle Vermögenswerte in Abhängigkeit von ihrem Geschäftsmodell und den zugrunde liegenden Eigenschaften der Zahlungsströme des jeweiligen finanziellen Vermögenswerts den neuen IFRS 9-Bewertungskategorien zugeordnet. In der nachfolgenden Tabelle werden die ursprünglichen Bewertungskategorien und Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte nach IAS 39 auf die neuen Bewertungskategorien und Buchwerte dieser finanziellen Vermögenswerte nach IFRS 9 übergeleitet:

Bewertungskategorien von IAS 39 und IFRS 9 sowie Buchwerte der Finanzinstrumente gemäß den Kategorien

	Ursprüngliche Bewertungskategorie gemäß IAS 39	Neue Bewertungskategorie gemäß IFRS 9	Ursprünglicher Buchwert gemäß IAS 39 31.12.2017	Neuer Buchwert gemäß IFRS 9 01.01.2018
			in Mio €	in Mio €
Finanzielle Vermögenswerte				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Kredite und Forderungen	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	1.882	1.872
Sonstige finanzielle Vermögenswerte				
Ausleihungen	Kredite und Forderungen	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	279	279
Derivate ohne Sicherungsbeziehungen	Finanzielle Vermögenswerte zu Handelszwecken gehalten	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	23	23
Forderungen aus Finanzierungsleasing ¹	-	-	8	8
Sonstige Finanzanlagen	Zu Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	5	6
Sonstige Forderungen	Kredite und Forderungen	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	34	34
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Kredite und Forderungen	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	1.232	1.232
Finanzielle Vermögenswerte insgesamt			3.463	3.454

¹ Bewertung gemäß IAS 17

Die Differenz bei den Buchwerten der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 10 Mio. € ergibt sich aus Umbewertungen durch die Einführung des neuen Wertminderungsmodells.

Für zum 1. Januar 2018 gehaltene Eigenkapitalinstrumente, die nicht zu Handelszwecken gehalten werden, wendet Covestro das Wahlrecht an, Änderungen des beizulegenden Zeitwerts im sonstigen Ergebnis zu erfassen und diese bei Abgang im Eigenkapital zu belassen. Die Erhöhung des Buchwerts der betroffenen sonstigen Finanzanlagen um 1 Mio. € resultiert aus der Reklassifizierung von der IAS 39-Bewertungskategorie „zu Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte“ zur neuen IFRS 9-Bewertungskategorie „erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert“. Während die sonstigen Finanzanlagen nach IAS 39 zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert wurden, werden sie nunmehr nach IFRS 9 mit ihrem beizulegenden Zeitwert in der Bilanz ausgewiesen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Sonstige finanzielle Vermögenswerte, Sonstige Forderungen sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, die nach IAS 39 als „Kredite und Forderungen“ klassifiziert waren, werden nunmehr nach IFRS 9 als „zu fortgeführten Anschaffungskosten“ klassifiziert, weil das Zahlungsstromkriterium erfüllt ist und Covestro diese finanziellen Vermögenswerte mit der Zielsetzung hält, die vertraglichen Cashflows zu vereinnahmen.

Tochterunternehmen, die aufgrund ihrer untergeordneten Bedeutung für den Konzernabschluss nicht konsolidiert werden und nach IAS 39 als zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten ausgewiesen wurden, werden ab dem Geschäftsjahr 2018 unter den sonstigen Forderungen ausgewiesen. Zum 1. Januar 2018 wurde der entsprechende Buchwert in Höhe von 2 Mio. € umbucht.

Die Erstanwendung von IFRS 9 ergab keine Auswirkungen auf die Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Verbindlichkeiten.

Die grundlegenden Änderungen für die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen führten zu keinem Umstellungseffekt, weil Covestro sowohl zum Erstanwendungszeitpunkt als auch zum Berichtsstichtag keine Sicherungsbeziehungen nach IFRS 9 designiert hat.

Erstanwendung von IFRS 15

Am 28. Mai 2014 veröffentlichte das IASB **IFRS 15 (Revenue from Contracts with Customers)**. Nachfolgend wurden am 11. September 2015 eine Änderung (Effective Date of IFRS 15) sowie am 12. April 2016 Klarstellungen (Clarifications to IFRS 15 – Revenue from Contracts with Customers) veröffentlicht. Mit IFRS 15 werden IAS 11 (Construction Contracts), IAS 18 (Revenue), IFRIC 13 (Customer Loyalty Programmes), IFRIC 15 (Agreements for the Construction of Real Estate), IFRIC 18 (Transfers of Assets from Customers) und SIC-31 (Revenue – Barter Transactions Involving Advertising Services) ersetzt. Im Grundsatz sieht IFRS 15 für die Abbildung der Übertragung von Gütern oder Dienstleistungen auf Kunden vor, dass ein Unternehmen den Betrag der Gegenleistung, den es im Austausch für die Übertragung zu erwarten hat, als Umsatzerlös dann erfasst, wenn der Kunde die Verfügungsgewalt über die jeweiligen Güter oder Dienstleistungen erlangt. Dafür hat die Umsatzrealisierung unter Berücksichtigung der folgenden fünf Schritte zu erfolgen: In Schritt 1 wird der Vertrag mit einem Kunden und in Schritt 2 werden die daraus resultierenden Leistungsverpflichtungen identifiziert. In Schritt 3 wird der Transaktionspreis bestimmt, der in Schritt 4 auf die separaten Leistungsverpflichtungen aufgeteilt wird. In Schritt 5 erfolgt die Umsatzrealisierung zu einem bestimmten Zeitpunkt oder über den Zeitraum der Leistungserbringung in Abhängigkeit von der Übertragung der Verfügungsgewalt. Aufgrund dieser Prinzipien kann IFRS 15 u. a. Auswirkungen auf den Zeitpunkt bzw. Zeitraum der Umsatzrealisierung haben. Daneben führt IFRS 15 zu neuen Bilanzpositionen, wie z. B. Vertragsvermögenswerten, Vertragsverbindlichkeiten und Rückerstattungsverbindlichkeiten, und erfordert zusätzliche Anhangangaben.

IFRS 15 wurde zum 1. Januar 2018 unter Anwendung der modifizierten retrospektiven Methode eingeführt. Der positive kumulierte Effekt aus der Erstanwendung in Höhe von 14 Mio. € wurde zum 1. Januar 2018 im Eigenkapital erfasst. Die Vergleichsperiode wurde nicht angepasst. IFRS 15 wurde zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung rückwirkend auf noch nicht vollständig erfüllte Verträge angewendet. Im Fall von Vertragsänderungen vor dem Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung wurden die aggregierten Auswirkungen derartiger Änderungen berücksichtigt. Es werden keine wesentlichen Auswirkungen aufgrund der Anwendung dieses praktischen Behelfs erwartet.

Aus der Anwendung von IFRS 15 ergeben sich bei Covestro Änderungen für folgende Sachverhalte:

- **Konsignationslagervereinbarungen:** Dem Kontrollkonzept von IFRS 15 folgend, erlangt der Kunde bei bestimmten Vereinbarungen mit Einlieferung in das Konsignationslager die Verfügungsgewalt über die gelieferten Güter. Infolgedessen wird der korrespondierende Umsatz bereits zu diesem Zeitpunkt und nicht wie bislang bei dokumentierter Entnahme realisiert.
- **Transportklauseln:** Bestimmte, mit Kunden vereinbarte Transportklauseln sehen vor, dass Covestro für den Transport verkaufter Güter zuständig ist. Für einige dieser Klauseln ergibt sich aus dem Kontrollkonzept von IFRS 15, dass die Verfügungsgewalt an den verkauften Gütern erst am Ende der Transport- bzw. Frachtleistung auf den Kunden übergeht. Die Transport- bzw. Frachtleistung stellt insoweit keine separate Leistungsverpflichtung dar. Aus dem Übergang der Verfügungsgewalt am Ende der Transport- bzw. Frachtleistung resultiert für einzelne Transportklauseln, dass der gesamte Umsatz zu einem späteren Zeitpunkt als bislang erfasst wird. Daneben werden Transportklauseln verwendet, bei denen Covestro Transport- bzw. Frachtleistungen im Zusammenhang mit der Auslieferung von verkauften Gütern erbringt, nachdem der Kunde die Verfügungsgewalt über diese Güter erlangt hat. Der auf diese Transport- bzw. Frachtleistungen zu allozierende Umsatz ist grundsätzlich zeitlich nachgelagert mit Erfüllung dieser Leistung zu erfassen.

- **Vorläufige Preise:** Im Rahmen von einzelnen Verträgen mit Kunden stehen die finalen Preise erst fest, nachdem die Verfügungsgewalt über die jeweiligen Produkte an den Kunden übergegangen ist. Zum Zeitpunkt der Auslieferung werden vorläufige Preise in Rechnung gestellt. Aufgrund der zu diesem Zeitpunkt bestehenden Unsicherheit hinsichtlich der daraus resultierenden variablen Gegenleistung wird die Höhe der korrespondierenden Umsatzerlöse zunächst geschätzt, wobei die diesbezüglichen Regelungen zur Begrenzung von Schätzungen variabler Gegenleistungen beachtet werden.
- **Lizenzen:** Einigen Kunden wird vertraglich das Recht zur Nutzung von geistigem Eigentum übertragen. Die Gegenleistung erfolgt u. a. in Form von nutzungsabhängigen Lizenzgebühren, für die ein jährlicher Mindestbetrag über die Vertragslaufzeit vereinbart ist. Mit der Erstanwendung von IFRS 15 wurden die noch ausstehenden Lizenzgebühren, die Covestro mindestens erhalten wird, berücksichtigt.
- **Kundenspezifische Produkte:** Bestimmte Produkte werden nur an jeweils einen Kunden verkauft. Einige dieser Produkte haben keinen alternativen Nutzen für Covestro. Soweit für diese Produkte ein Anspruch auf Bezahlung der jeweils bereits erbrachten Leistungen besteht, ist der Umsatz entsprechend dem Leistungsfortschritt und damit früher als bislang zu realisieren.

Daneben ergeben sich aus der Anwendung von IFRS 15 Änderungen des Bilanzausweises.

Im Folgenden sind für alle von IFRS 15 betroffenen Abschlussposten der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz jene Anpassungsbeträge und Erläuterungen der Gründe angegeben, die sich aus IFRS 15 im Vergleich zu der Anwendung der durch IFRS 15 ersetzten Standards und Interpretationen ergeben. Es ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Gesamtergebnisrechnung und Kapitalflussrechnung.

Effekte auf die Gewinn- und Verlustrechnung im 1. Halbjahr 2018

	1. Halbjahr 2018 gemäß IAS 11 / IAS 18	Effekte aus IFRS 15	1. Halbjahr 2018 gemäß IFRS 15
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Umsatzerlöse	7.658	-16	7.642
Herstellungskosten	-4.828	-	-4.828
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.830	-16	2.814
Vertriebskosten	-708	-	-708
Forschungs- und Entwicklungskosten	-136	-	-136
Allgemeine Verwaltungskosten	-247	-	-247
Sonstige betriebliche Erträge	23	-	23
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13	-	-13
EBIT	1.749	-16	1.733
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	-10	-	-10
Zinsertrag	12	-	12
Zinsaufwand	-41	-	-41
Übriges Finanzergebnis	-16	-	-16
Finanzergebnis	-55	-	-55
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.694	-16	1.678
Ertragsteuern	-431	5	-426
Ergebnis nach Ertragsteuern	1.263	-11	1.252
davon auf andere Gesellschafter entfallend	4	-	4
davon auf die Aktionäre der Covestro AG entfallend (Konzernergebnis)	1.259	-11	1.248
	in €	in €	in €
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	6,37	-0,06	6,31
Verwässertes Ergebnis je Aktie	6,37	-0,06	6,31

Der Rückgang der Umsatzerlöse resultiert im Wesentlichen aus Transportklauseln. Gegenläufige Effekte ergeben sich aus Konsignationslagervereinbarungen. Darüber hinaus verringern sich die Umsatzerlöse aufgrund von Lizenzen und vorläufigen Preisen. Ein Rückgang der Herstellungskosten aufgrund von Transportklauseln wird nahezu vollständig durch eine Zunahme der Herstellungskosten aus Konsignationslagervereinbarungen kompensiert. Daraus ergibt sich ein verringertes EBIT und Ergebnis je Aktie.

Effekte auf die Konzernbilanz im 1. Halbjahr 2018

	30.06.2018 gemäß IAS 11 / IAS 18	Effekte aus IFRS 15	30.06.2018 gemäß IFRS 15
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwerte	254	–	254
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	79	–	79
Sachanlagen	4.262	–	4.262
Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen	212	–	212
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	30	–	30
Sonstige Forderungen ¹	40	–	40
Latente Steuern	750	6	756
	5.627	6	5.633
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	2.124	–33	2.091
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.209	–24	2.185
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	88	–	88
Sonstige Forderungen ¹	251	66	317
Ertragsteuererstattungsansprüche	81	–	81
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	475	–	475
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	32	–	32
	5.260	9	5.269
Gesamtvermögen	10.887	15	10.902
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital der Covestro AG	193	–	193
Kapitalrücklage der Covestro AG	4.105	–	4.105
Sonstige Rücklagen	1.173	3	1.176
Aktionären der Covestro AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	5.471	3	5.474
Anteile anderer Gesellschafter	31	–	31
	5.502	3	5.505
Langfristiges Fremdkapital			
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	1.305	–	1.305
Andere Rückstellungen	227	–	227
Finanzverbindlichkeiten	1.182	–	1.182
Ertragsteuerverbindlichkeiten	93	–	93
Sonstige Verbindlichkeiten ¹	19	–	19
Latente Steuern	149	6	155
	2.975	6	2.981
Kurzfristiges Fremdkapital			
Andere Rückstellungen	423	–53	370
Finanzverbindlichkeiten	83	–	83
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.516	–43	1.473
Ertragsteuerverbindlichkeiten	219	–	219
Sonstige Verbindlichkeiten ¹	167	102	269
Verbindlichkeiten in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	2	–	2
	2.410	6	2.416
Gesamtkapital	10.887	15	10.902

¹ Enthalten die Vertragsvermögenswerte bzw. Vertrags- und Rückerstattungsverbindlichkeiten aus IFRS 15

Die genannten Anpassungsbeträge in der Bilanz ergeben sich insbesondere aus folgenden Gründen bzw. Sachverhalten:

- **Vorräte:** Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus Konsignationslagervereinbarungen. Diesem Effekt steht ein Anstieg aus Transportklauseln kompensierend entgegen.
- **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:** Der Rückgang resultiert hauptsächlich aus Transportklauseln.
- **Sonstige Forderungen:** Der Anstieg der Vertragsvermögenswerte, die innerhalb der sonstigen Forderungen ausgewiesen werden, resultiert im Wesentlichen aus Konsignationslagervereinbarungen.
- **Sonstige Rücklagen:** Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus Konsignationslagervereinbarungen und darüber hinaus aus Lizenzen. Kompensierend steht dem ein Rückgang aufgrund von Transportklauseln und vorläufigen Preisen entgegen.
- **Andere Rückstellungen:** Der Rückgang reflektiert die Umbuchung von Beträgen, die Covestro von Kunden erhalten hat bzw. erhalten wird und für die erwartet wird, dass diese zurückerstattet werden. Dabei handelt es sich insbesondere um Beträge für Rabatte. Mit Anwendung von IFRS 15 werden diese in den Rückerstattungsverbindlichkeiten innerhalb der sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.
- **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:** Der Rückgang resultiert hauptsächlich aus der Umbuchung der von Kunden erhaltenen Anzahlungen für künftige Produktlieferungen in die Vertragsverbindlichkeiten, die innerhalb der sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen werden.
- **Sonstige Verbindlichkeiten:** Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus den beschriebenen Umbuchungen aus den anderen Rückstellungen in die Rückerstattungsverbindlichkeiten und den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in die Vertragsverbindlichkeiten.

2.2 Veröffentlichte, aber noch nicht angewendete Rechnungslegungsvorschriften

Gegenüber dem im Geschäftsbericht 2017 kommunizierten Stand hinsichtlich der Auswirkungen veröffentlichter, aber noch nicht anzuwendender Rechnungslegungsvorschriften, deren Anwendung Einfluss auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnte, haben sich folgende neue Erkenntnisse bezüglich potenzieller Auswirkungen ergeben.

Am 13. Januar 2016 veröffentlichte das IASB mit **IFRS 16 (Leases)** einen neuen Standard zur Leasingbilanzierung, der IAS 17 (Leases), IFRIC 4 (Determining whether an Arrangement contains a Lease), SIC-15 (Operating Leases – Incentives) und SIC-27 (Evaluating the Substance of Transactions Involving the Legal Form of a Lease) ersetzen wird. Während IFRS 16, der am 31. Oktober 2017 durch die EU angenommen wurde, die bisherigen Regelungen für Leasinggeber weitgehend fortführt, ist für die Bilanzierung beim Leasingnehmer nur noch ein Modell zur Bilanzierung vorgesehen. Demzufolge müssen Leasingnehmer bei jedem Leasingverhältnis grundsätzlich ein Nutzungsrecht als Vermögenswert aktivieren und eine korrespondierende Schuld passivieren. Davon ausgenommen sind Leasingverhältnisse, deren Laufzeit nicht mehr als zwölf Monate beträgt oder deren zugrunde liegender Vermögenswert von „geringem Wert“ ist. Das Nutzungsrecht spiegelt das Recht wider, den Vermögenswert, der dem Leasingverhältnis zugrunde liegt, zu nutzen. Die Schuld zeigt die Verpflichtung des Unternehmens, vertragliche Leasingzahlungen zu leisten.

IFRS 16 wird bei Covestro aus Perspektive des Leasingnehmers voraussichtlich wesentliche Auswirkungen auf die Bilanz haben, da Zahlungsverpflichtungen aus bestehenden und neuen Verträgen im Anwendungsbereich des neuen Standards künftig als Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten in der Bilanz erfasst werden und folglich zu einer Erhöhung des langfristigen Vermögens und der langfristigen Schulden führen. Leasingaufwand aus bisher als Operating-Leasingverhältnis klassifizierten Leasingtransaktionen wird in Zukunft als erfolgsneutrale Tilgung der Leasingverbindlichkeit sowie als Zinsaufwand erfasst. Ferner werden in der Gewinn- und Verlustrechnung künftig neben dem Zinsaufwand die Abschreibungen der bilanzierten Nutzungsrechte berücksichtigt. Aus dieser Substitution resultiert eine Verbesserung des EBITDA in Höhe der Nutzungsrechtsabschreibung und des erfassten Zinsaufwandes sowie eine Verbesserung des EBIT in Höhe des erfassten Zinsaufwandes.

Die Darstellung der tatsächlichen Zahlungen aus Leasingverträgen im Sinne des IFRS 16 erfolgt grundsätzlich in den Cash Flows aus Finanzierungstätigkeit, so dass die Cash Flows aus operativer Tätigkeit entlastet werden.

IFRS 16 wird zum 1. Januar 2019 eingeführt. Covestro hat noch keine Entscheidung zur Ausübung von Wahlrechten getroffen, z. B. im Hinblick auf die Behandlung von Leasingverhältnissen, deren Laufzeit nicht mehr als zwölf Monate beträgt oder bei denen der zugrunde liegende Nutzungswert nur von „geringem Wert“ ist. Sowohl die Analyse im Hinblick auf Systeme und Prozesse für den Datenfluss als auch die fachliche Analyse dauern noch an, sodass gegenwärtig noch keine quantitativen Aussagen zu den Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage möglich sind.

3. Segment- und Regionenberichterstattung

Die Ressourcenallokation und die Bewertung der Ertragskraft der Geschäftssegmente werden im Covestro-Konzern durch den Vorstand der Covestro AG als Hauptentscheidungsträger wahrgenommen. Die Segment- und Regionenabgrenzung sowie die Auswahl der dargestellten Kennzahlen erfolgen in Übereinstimmung mit dem internen Steuerungs- und Berichtssystem („Management Approach“). Es werden dieselben Rechnungslegungsvorschriften zugrunde gelegt, wie sie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 beschrieben sind, vorbehaltlich der in Anhangangabe 2 „Auswirkungen von neuen Rechnungslegungsstandards“ beschriebenen Auswirkungen von im laufenden Geschäftsjahr erstmalig angewendeten Rechnungslegungsstandards.

Zum 30. Juni 2018 besteht der Covestro-Konzern aus drei berichtspflichtigen Segmenten. Die Segmente umfassen die folgenden Aktivitäten:

Polyurethanes

Im Segment Polyurethanes werden hochwertige Vorprodukte für Polyurethane entwickelt, produziert und vertrieben. Bei den Vorprodukten handelt es sich um Isocyanate (MDI, TDI) und Polyether-Polyole. Polyurethan-Weichschaum wird vor allem in der Möbel- und Automobilindustrie verwendet (z. B. in Polstermöbeln, Matratzen und Autositzen). Hartschaum kommt besonders als Dämmmaterial in der Baubranche sowie entlang der Kühlkette zum Einsatz. Das Segment unterhält weltweit Produktionsstätten sowie Systemhäuser für die Abmischung und Bereitstellung von kundenindividuellen Polyurethan-Systemen.

Polycarbonates

Das Segment Polycarbonates entwickelt, produziert und vertreibt den Hochleistungskunststoff Polycarbonat in Form von Granulaten, Verbundwerkstoffen und Halbzeugen (Platten). Das Material findet vor allem Verwendung in der Automobilindustrie (z. B. im Fahrzeuginnenraum und für die Fahrzeugbeleuchtung) sowie in der Baubranche (z. B. für Dachkonstruktionen). Zudem wird es u. a. in der Elektro- und Elektronikindustrie (z. B. für Stecker- und Computergehäuse sowie DVDs), der Medizintechnik und Beleuchtungsindustrie (z. B. für LED-Komponenten) eingesetzt. Polycarbonat wird vom Covestro-Konzern weltweit produziert und in Compoundierungszentren gemäß kundenindividuellen Wünschen weiterverarbeitet.

Coatings, Adhesives, Specialties

Im Segment Coatings, Adhesives, Specialties entwickelt, produziert und vertreibt Covestro Rohstoffe für Lacke, Kleb- und Dichtstoffe sowie Spezialitäten im Wesentlichen für Polyurethan-Systeme. Dazu zählen u. a. polymere Materialien und wässrige Dispersionen auf Basis der Isocyanate HDI und IPDI, die in Anlagen weltweit hergestellt werden. Haupteinsatzgebiete der Produkte sind die Bereiche Transport und Verkehr, Infrastruktur und Bau sowie Holzverarbeitung und Möbel. Die Spezialitäten umfassen Elastomere, hochqualitative Folien sowie Rohstoffe für die Kosmetik- und Textilindustrie und den Gesundheitsbereich.

Geschäftsaktivitäten, die nicht den oben genannten Segmenten zugeordnet werden können, sind unter „**Alle sonstigen Segmente**“ ausgewiesen. Die Außenumsatzerlöse resultieren im Wesentlichen aus Kuppelprodukten, die bei der Chlorproduktion und -verwendung entstehen.

Die Kosten für Corporate-Center-Funktionen sowie Mehr- oder Minderaufwendungen aus einer höheren oder niedrigeren Performance der Covestro-Aktie im Rahmen der langfristigen aktienbasierten Vergütung werden in der Segmentberichterstattung als „**Corporate Center und Überleitung**“ dargestellt.

Die Segmentdaten wurden auf folgende Weise ermittelt:

- EBIT und EBITDA sind Kennzahlen, die nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften nicht definiert sind. Das EBIT entspricht dem Ergebnis nach Ertragsteuern zuzüglich Finanzergebnis und Ertragsteueraufwand. Das EBITDA entspricht dem EBIT gemäß Gewinn- und Verlustrechnung zuzüglich Abschreibungen und abzüglich Wertaufholungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten.
- Das Working Capital beinhaltet die Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die nachfolgenden Tabellen enthalten die Kennzahlen nach Segmenten für das 2. Quartal sowie für das 1. Halbjahr bzw. zum 30. Juni:

Segmentberichterstattung 2. Quartal

				Sonstige / Konsolidierung		Covestro-Konzern
	Polyurethanes ¹	Polycarbonates	Coatings, Adhesives, Specialties ¹	Alle sonstigen Segmente	Corporate Center und Überleitung	
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	
2. Quartal 2018						
Umsatzerlöse	1.966	1.056	629	212	–	3.863
EBITDA	583	285	139	7	–29	985
EBIT	492	241	116	6	–29	826
2. Quartal 2017						
Umsatzerlöse	1.818	911	604	165	–	3.498
EBITDA	549	197	121	2	–21	848
EBIT	454	152	101	1	–21	687

¹ Alle Vorjahreswerte angepasst aufgrund der Übertragung des Elastomer-Spezialgeschäfts vom Segment Polyurethanes in das Segment Coatings, Adhesives, Specialties zum 1. Januar 2018

Segmentberichterstattung 1. Halbjahr

				Sonstige / Konsolidierung		Covestro-Konzern
	Polyurethanes ¹	Polycarbonates	Coatings, Adhesives, Specialties ¹	Alle sonstigen Segmente	Corporate Center und Überleitung	
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	
1. Halbjahr 2018						
Umsatzerlöse	3.916	2.089	1.221	416	–	7.642
EBITDA	1.220	588	275	14	–49	2.048
EBIT	1.039	501	229	13	–49	1.733
1. Halbjahr 2017						
Umsatzerlöse	3.639	1.865	1.241	339	–	7.084
EBITDA	1.017	429	281	9	–42	1.694
EBIT	837	336	237	7	–42	1.375

¹ Alle Vorjahreswerte angepasst aufgrund der Übertragung des Elastomer-Spezialgeschäfts vom Segment Polyurethanes in das Segment Coatings, Adhesives, Specialties zum 1. Januar 2018

Working Capital nach Segmenten

	31.12.2017	30.06.2018
	in Mio. €	in Mio. €
Polyurethanes ¹	1.005	1.370
Polycarbonates	644	811
Coatings, Adhesives, Specialties ¹	460	545
Summe der berichtspflichtigen Segmente	2.109	2.726
Alle sonstigen Segmente	75	80
Corporate Center	–7	–3
Working Capital	2.177	2.803
davon Vorräte	1.913	2.091
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.882	2.185
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–1.618	–1.473

¹ Alle Vorjahreswerte angepasst aufgrund der Übertragung des Elastomer-Spezialgeschäfts vom Segment Polyurethanes in das Segment Coatings, Adhesives, Specialties zum 1. Januar 2018

Informationen über geografische Gebiete

Die nachfolgenden Tabellen enthalten Informationen über geografische Gebiete. Die Region „EMLA“ beinhaltet Europa, den Nahen Osten, Afrika und Lateinamerika ohne Mexiko, das gemeinsam mit den USA und Kanada die Region „NAFTA“ bildet. Die Region „APAC“ umfasst Asien und die Pazifikregion.

Die nachfolgenden Tabellen enthalten die Kennzahlen nach Regionen für das 2. Quartal sowie für das 1. Halbjahr:

Regionenberichterstattung 2. Quartal

	EMLA	NAFTA	APAC	Gesamt
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
2. Quartal 2018				
Außenumsatzerlöse nach Verbleib	1.677	885	1.301	3.863
Außenumsatzerlöse nach Sitz der Gesellschaft	1.659	916	1.288	3.863
2. Quartal 2017				
Außenumsatzerlöse nach Verbleib	1.496	878	1.124	3.498
Außenumsatzerlöse nach Sitz der Gesellschaft	1.488	899	1.111	3.498

Regionenberichterstattung 1. Halbjahr

	EMLA	NAFTA	APAC	Gesamt
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
1. Halbjahr 2018				
Außenumsatzerlöse nach Verbleib	3.356	1.725	2.561	7.642
Außenumsatzerlöse nach Sitz der Gesellschaft	3.330	1.777	2.535	7.642
1. Halbjahr 2017				
Außenumsatzerlöse nach Verbleib	3.022	1.761	2.301	7.084
Außenumsatzerlöse nach Sitz der Gesellschaft	3.018	1.797	2.269	7.084

Überleitungsrechnung

Die nachfolgende Tabelle enthält die Überleitungsrechnung des EBITDA der Segmente zum Ergebnis vor Ertragsteuern des Konzerns:

Überleitung des EBITDA der Segmente zum Ergebnis vor Ertragsteuern des Konzerns

	2. Quartal 2017	2. Quartal 2018	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2018
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
EBITDA der Segmente	869	1.014	1.736	2.097
EBITDA Corporate Center	-21	-29	-42	-49
EBITDA	848	985	1.694	2.048
Abschreibungen der Segmente	-161	-159	-319	-315
Abschreibungen Corporate Center	-	-	-	-
Abschreibungen	-161	-159	-319	-315
EBIT der Segmente	708	855	1.417	1.782
EBIT Corporate Center	-21	-29	-42	-49
EBIT	687	826	1.375	1.733
Finanzergebnis	-34	-27	-88	-55
Ergebnis vor Ertragsteuern	653	799	1.287	1.678

4. Konsolidierungskreis

4.1 Entwicklung des Konsolidierungskreises

Der Konsolidierungskreis setzt sich zum 30. Juni 2018 aus der Covestro AG sowie 49 konsolidierten Unternehmen (31. Dezember 2017: 49 Unternehmen) zusammen. Unverändert im Vergleich zum 31. Dezember 2017 ist eine gemeinschaftliche Tätigkeit gemäß IFRS 11 (Joint Arrangements) enthalten, die anteilmäßig konsolidiert wird. Ferner sind zum 30. Juni 2018 unverändert ein Gemeinschaftsunternehmen und zwei assoziierte Unternehmen im Konzernzwischenabschluss nach der Equity-Methode gemäß IAS 28 (Investments in Associates and Joint Ventures) berücksichtigt worden.

4.2 Akquisitionen und Desinvestitionen

Akquisitionen

Im 1. Halbjahr 2018 haben keine berichtspflichtigen Akquisitionen stattgefunden.

Desinvestitionen

Am 14. März 2018 hat Covestro im Segment Polycarbonates eine Vereinbarung über den Verkauf von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten (Veräußerungsgruppe) des nordamerikanischen Polycarbonat-Platten-Geschäfts an Plaskolite LLC, Columbus (USA), unterzeichnet. Im Zusammenhang mit dem Verkauf wurden produktionsrelevante Vermögenswerte und Vorräte in Höhe von 28 Mio. € sowie Verbindlichkeiten in Höhe von 2 Mio. € gemäß IFRS 5 als „zur Veräußerung gehalten“ klassifiziert. Die Transaktion soll spätestens im 3. Quartal 2018 abgeschlossen werden.

5. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden nach der Kategorie „geografische Regionen und wesentliche Länder“ aufgegliedert und umfassen hauptsächlich Erlöse aus Kundenverträgen sowie unwesentliche Miet- und Leasingerlöse. Die Tabelle enthält zusätzlich eine Überleitung der aufgegliederten Umsatzerlöse zu den berichtspflichtigen Segmenten.

Aufgliederung der Umsatzerlöse

				Sonstige / Konsolidierung		Covestro-Konzern
	Polyurethanes	Polycarbonates	Coatings, Adhesives, Specialties	Alle sonstigen Segmente	Corporate Center und Überleitung	
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
1. Halbjahr 2018						
EMLA	1.731	715	597	313	–	3.356
davon Deutschland	302	183	262	188	–	935
NAFTA	961	412	259	93	–	1.725
davon USA	755	337	235	91	–	1.418
APAC	1.224	962	365	10	–	2.561
davon China	849	619	191	2	–	1.661

6. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird nach IAS 33 (Earnings per Share) mittels Division des Konzernergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausstehenden stimmberechtigten Stückaktien der Covestro AG innerhalb der abgelaufenen Berichtsperiode errechnet. Verwässerungseffekte waren nicht zu berücksichtigen. Für das 1. Halbjahr 2017 wurde für das Ergebnis je Aktie eine Aktienanzahl von 202.500.000 Stück zugrunde gelegt. Seit dem 21. November 2017 erwirbt die Covestro AG eigene Aktien im Rahmen eines Aktienrückkaufprogramms. Am 4. Mai 2018 begann die zweite Tranche dieses Aktienrückkaufprogramms mit einem Volumen von bis zu 450 Mio. €. Unter Berücksichtigung der bis zum 30. Juni 2018 erworbenen eigenen Aktien beträgt die gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausstehenden stimmberechtigten Stückaktien der Covestro AG 197.746.827 Stück für das 1. Halbjahr 2018.

Ergebnis je Aktie

	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2018
	in Mio. €	in Mio. €
Ergebnis nach Ertragsteuern	955	1.252
davon auf andere Gesellschafter entfallend	3	4
davon auf die Aktionäre der Covestro AG entfallend (Konzernergebnis)	952	1.248
	in Stück	in Stück
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der stimmberechtigten Stückaktien der Covestro AG	202.500.000	197.746.827
	in €	in €
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	4,70	6,31
Verwässertes Ergebnis je Aktie	4,70	6,31

7. Mitarbeiter und Pensionsverpflichtungen

Zum 30. Juni 2018 beschäftigte der Covestro-Konzern weltweit 16.559 Mitarbeiter (31. Dezember 2017: 16.176). Der Personalaufwand im 1. Halbjahr 2018 stieg um 28 Mio. € auf 997 Mio. € (Vorjahr: 969 Mio. €).

Mitarbeiter nach Funktionen¹

	31.12.2017	30.06.2018
Produktion	10.115	10.365
Vertrieb	3.476	3.581
Forschung und Entwicklung	1.072	1.086
Verwaltung	1.513	1.527
Gesamt	16.176	16.559

¹ Die Anzahl der Mitarbeiter (Festanstellungen und befristete Arbeitsverhältnisse) wird in Vollzeitbeschäftigten dargestellt. Teilzeitbeschäftigte werden dabei gemäß ihrer vertraglichen Arbeitszeit proportional berücksichtigt.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen erhöhten sich auf 1.305 Mio. € (31. Dezember 2017: 1.187 Mio. €). Dies ist hauptsächlich auf den gesunkenen Rechnungszinssatz in Deutschland sowie negative Bewertungseffekte im Bereich des Planvermögens zurückzuführen.

Abzinsungssatz Pensionsverpflichtungen

	31.12.2017	30.06.2018
	in %	in %
Deutschland	1,90	1,80
USA	3,40	4,00

8. Finanzinstrumente

Die nachfolgenden Tabellen stellen die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2018 nach IFRS 9 und zum 31. Dezember 2017 nach IAS 39 dar. Die Umstellungseffekte aus der geänderten Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten im Zuge der IFRS 9-Einführung sind in Anhangangabe 2 „Auswirkungen von neuen Rechnungslegungsstandards“ dargestellt.

Buchwerte der Finanzinstrumente gemäß den Kategorien des IFRS 9 und ihre beizulegenden Zeitwerte

	30.06.2018					
	Buchwert	Bewertung gemäß IFRS 9			Bewertung gemäß IAS 17	Beizulegender Zeitwert
		Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert, erfolgsneutral	Beizulegender Zeitwert, erfolgswirksam		
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Finanzielle Vermögenswerte						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.185	2.185				2.185
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	118					
Ausleihungen	91	91				91
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	14			14		14
Forderungen aus Finanzierungsleasing	7				7	15
Sonstige Finanzanlagen	6		6			6
Sonstige Forderungen ¹	40	40				40
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	475	475				475
Finanzielle Verbindlichkeiten						
Finanzverbindlichkeiten	1.265					
Anleihen	996	996				1.048
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	210				210	245
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	40	40				40
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	19			19		19
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.473	1.473				1.473
Sonstige Verbindlichkeiten ²	39					
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	5			5		5
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	34	34				34

¹ Die in der Konzernbilanz ausgewiesenen Sonstigen Forderungen enthalten zusätzlich nicht-finanzielle Vermögenswerte in Höhe von 317 Mio. €

² Die in der Konzernbilanz ausgewiesenen Sonstigen Verbindlichkeiten enthalten zusätzlich nicht-finanzielle Verbindlichkeiten in Höhe von 249 Mio. €

Buchwerte der Finanzinstrumente gemäß den Kategorien des IAS 39 und ihre beizulegenden Zeitwerte

	31.12.2017				
	Buchwert	Bewertung gemäß IAS 39			Beizulegender Zeitwert
		Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert, erfolgsneutral	Beizulegender Zeitwert, erfolgswirksam	
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Vermögenswerte					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.882				
Kredite und Forderungen	1.882	1.882			1.882
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	316				
Kredite und Forderungen	279	279			279
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	6	4	2		6
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	23			23	23
Forderungen aus Finanzierungsleasing ¹	8				15
Sonstige Forderungen	316				
Kredite und Forderungen	34	34			34
Nicht-finanzielle Vermögenswerte	282				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.232				
Kredite und Forderungen	1.232	1.232			1.232
Verbindlichkeiten					
Finanzverbindlichkeiten	1.796				
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	1.564	1.564			1.627
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	9			9	9
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing ¹	223				262
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.618				
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	1.581	1.581			1.581
Nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	37				
Sonstige Verbindlichkeiten	221				
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	28	28			28
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	5			5	5
Nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	188				

¹ Bewertung gemäß IAS 17

Beizulegende Zeitwerte für Finanzinstrumente werden gemäß IFRS 13 (Fair Value Measurement) auf Basis der nachfolgend beschriebenen Fair-Value-Hierarchie ermittelt und ausgewiesen:

In **Stufe 1** werden beizulegende Zeitwerte eingeordnet, die auf Grundlage notierter, unangepasster Preise auf aktiven Märkten bestimmt werden.

Stufe 2 enthält beizulegende Zeitwerte, die auf Grundlage von Parametern bestimmt werden, die am Markt beobachtbar sind.

Stufe 3 umfasst beizulegende Zeitwerte, die mithilfe von Parametern bestimmt werden, bei denen die Inputfaktoren nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Einordnung der Finanzinstrumente in die dreistufige Fair-Value-Hierarchie:

Fair-Value-Hierarchie von Finanzinstrumenten

	Beizulegender Zeitwert				Beizulegender Zeitwert			
	31.12.2017	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	30.06.2018	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Finanzielle Vermögenswerte, zum beizulegenden Zeitwert bewertet								
Sonstige Finanzanlagen	2	2			6	2		4
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	23		15	8	14		5	9
Finanzielle Vermögenswerte, nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet								
Leasingforderungen	15			15	15			15
Finanzielle Verbindlichkeiten, zum beizulegenden Zeitwert bewertet								
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	14		9	5	24		19	5
Finanzielle Verbindlichkeiten, nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet								
Anleihen	1.551	1.551			1.048	1.048		
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	262		262		245		245	
Übrige Finanzverbindlichkeiten	76		76		40		40	

Im 1. Halbjahr 2018 wurden keine Übertragungen zwischen den Stufen der Fair-Value-Hierarchie vorgenommen.

Aufgrund der überwiegend kurzen Laufzeiten von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten weichen die Buchwerte nicht signifikant von den beizulegenden Zeitwerten ab.

Der beizulegende Zeitwert der durch die Covestro AG emittierten Anleihen wird auf Basis notierter, unangepasster Preise auf einem aktiven Markt ermittelt und ist daher der Stufe 1 zugeordnet. Auch für einen Teil der sonstigen Finanzanlagen entsprechen die beizulegenden Zeitwerte notierten Preisen auf aktiven Märkten (Stufe 1).

Die beizulegenden Zeitwerte von langfristigen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten werden als Barwerte der zukünftigen Zahlungsmittelzu- oder -abflüsse ermittelt. Die Abzinsung erfolgt unter Anwendung des zum Bilanzstichtag aktuellen laufzeitadäquaten Zinssatzes unter Berücksichtigung der Bonität der jeweils relevanten Vertragspartei. Daher erfolgt die Einordnung in Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie.

Sofern keine öffentlich notierten Marktpreise existieren, werden für Derivate die beizulegenden Zeitwerte mit Bewertungstechniken basierend auf beobachtbaren Marktdaten zum Bilanzstichtag ermittelt (Stufe 2). Bei der Anwendung von Bewertungstechniken wird das Kreditrisiko der Vertragspartner durch die Ermittlung von „Credit Value Adjustments“ berücksichtigt. Die Bewertung der Devisentermingeschäfte erfolgt einzelfallbezogen und mit

dem jeweiligen Terminkurs bzw. -preis am Bilanzstichtag. Die Terminkurse bzw. -preise richten sich nach den Kassakursen und -preisen unter Berücksichtigung von Terminauf- und -abschlägen.

Sofern beizulegende Zeitwerte auf Basis nicht-beobachtbarer Inputfaktoren geschätzt wurden, werden diese innerhalb der Stufe 3 der Fair-Value-Hierarchie ausgewiesen. Die Bemessung des nachrichtlich zu ermittelnden beizulegenden Zeitwerts der langfristigen Leasingforderungen erfolgte auf Grundlage von am Markt beobachtbaren Zinskurven. Zusätzlich wurde als nicht-beobachtbarer Faktor ein Zinsaufschlag für sehr weit in der Zukunft liegende Zahlungsströme berücksichtigt.

Zum 1. Januar 2018 werden sonstige Finanzanlagen, die ausschließlich Eigenkapitalinstrumente umfassen, erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bilanziert. Für einen Teil der sonstigen Finanzanlagen entsprechen die beizulegenden Zeitwerte notierten Preisen auf aktiven Märkten (Stufe 1). Sofern für sonstige Finanzanlagen keine notierten, unangepassten Preise auf einem aktiven Markt für identische oder ähnliche Instrumente vorliegen und auch keine Bewertungsmethode, bei der alle wesentlichen Inputfaktoren auf beobachtbaren Marktdaten basieren, geeignet ist, wird der beizulegende Zeitwert mit einer Bewertungsmethode bestimmt, bei der die wesentlichen Inputfaktoren auf nicht-beobachtbaren Marktdaten beruhen (Stufe 3). Für bestimmte Finanzanlagen erfolgte die Bewertung auf Basis verfügbarer Erfolgskennzahlen.

Ferner werden die beizulegenden Zeitwerte von eingebetteten Derivaten auf Basis von nicht-beobachtbaren Inputfaktoren (Stufe 3) ermittelt. Diese werden von den jeweiligen Basisverträgen separiert, bei denen es sich in der Regel um Absatz- oder Bezugsverträge aus dem operativen Geschäft handelt. Die Zahlungsströme aus dem Vertrag ändern sich aufgrund der eingebetteten Derivate bspw. in Abhängigkeit von Wechselkursschwankungen, Rohstoffpreisschwankungen oder sonstigen Preisschwankungen. Die intern durchgeführte Bewertung eingebetteter Derivate erfolgt insbesondere mit der Discounted-Cashflow-Methode, die auf nicht-beobachtbaren Inputfaktoren – u. a. geplanten Absatz- und Bezugsmengen sowie aus Marktdaten abgeleiteten Preisen oder Preisindizes – basiert.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitung der in Stufe 3 eingeordneten Finanzinstrumente für das 1. Halbjahr 2018:

Entwicklung der in Stufe 3 eingeordneten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (Saldo)

	2018
	in Mio. €
Nettobuchwerte 01.01.¹	7
Ergebniswirksam erfasste Gewinne (+)/Verluste (-)	1
davon auf zum Bilanzstichtag gehaltene Vermögenswerte/Verbindlichkeiten entfallend	1
Ergebnisneutral erfasste Gewinne (+)/Verluste (-)	-
Zugänge von Vermögenswerten (+)/Verbindlichkeiten (-)	-
Abgänge von Vermögenswerten (-)/Verbindlichkeiten (+)	-
Umgliederungen	-
Nettobuchwerte 30.06.	8

¹ Wert im Zuge der IFRS 9-Einführung angepasst. Sonstige Finanzanlagen in Höhe von 4 Mio. € der Stufe 3 wurden ergänzt.

Ergebniswirksame Gewinne und Verluste aus in Stufe 3 eingeordneten Finanzinstrumenten resultieren aus eingebetteten Derivaten und werden im sonstigen betrieblichen Ertrag oder Aufwand ausgewiesen.

9. Rechtliche Risiken

Als international tätiges Unternehmen ist der Covestro-Konzern einer Vielzahl rechtlicher Risiken ausgesetzt. Hierzu können insbesondere Risiken aus den Bereichen Produkthaftung, Wettbewerbs- und Kartellrecht, Patentrecht, Steuerrecht und Umweltrecht sowie compliancerelevante Themen wie Korruption und Exportkontrolle gehören. Die Ergebnisse gegenwärtig anhängiger bzw. künftiger Verfahren sind nicht vorhersagbar, sodass aufgrund von gerichtlichen oder behördlichen Entscheidungen oder der Vereinbarung von Vergleichen Aufwendungen entstehen können, die nicht oder nicht in vollem Umfang durch Versicherungsleistungen abgedeckt sind und wesentliche Auswirkungen auf das Ergebnis des Covestro-Konzerns haben können.

Die für den Covestro-Konzern wesentlichen Rechtsrisiken wurden im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 in Anhangangabe 27 „Rechtliche Risiken“ dargestellt. Im laufenden Geschäftsjahr haben sich weder bei den dort beschriebenen Rechtsverfahren neue wesentliche Entwicklungen ergeben, noch sind neue wesentliche Rechtsverfahren anhängig.

10. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen im Sinne des IAS 24 (Related Party Disclosures) sind juristische oder natürliche Personen, die auf die Covestro AG und deren Tochterunternehmen mindestens maßgeblichen Einfluss nehmen können oder der Kontrolle oder einem mindestens maßgeblichen Einfluss durch die Covestro AG bzw. deren Tochterunternehmen unterliegen. Dazu gehören nicht-konsolidierte Tochtergesellschaften, Gemeinschafts- und assoziierte Unternehmen, Versorgungspläne und die Organmitglieder der Covestro AG.

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen

	31.12.2017		30.06.2018	
	Forderungen	Verbindlichkeiten	Forderungen	Verbindlichkeiten
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Nicht-konsolidierte Tochterunternehmen/ assoziierte Unternehmen	4	8	1	5
Gemeinschaftsunternehmen	1	–	1	–
Assoziierte Unternehmen	10	–	8	–

Erbrachte und empfangene Lieferungen und Leistungen gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen

	1. Halbjahr 2017		1. Halbjahr 2018	
	Erbrachte Lieferungen und Leistungen	Empfangene Lieferungen und Leistungen	Erbrachte Lieferungen und Leistungen	Empfangene Lieferungen und Leistungen
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Nicht-konsolidierte Tochterunternehmen/ assoziierte Unternehmen	20	23	21	24
Gemeinschaftsunternehmen	2	–	2	–
Assoziierte Unternehmen	10	322	10	328

Die **empfangenen Lieferungen und Leistungen** von assoziierten Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus dem laufenden operativen Geschäft mit dem Unternehmen PO JV, LP, Wilmington (USA). Covestro stehen aus der Produktion langfristige feste Abnahmequoten bzw. Mengen von Propylenoxid (PO) zu.

Die **Forderungen und Verbindlichkeiten** gegenüber nahestehenden Unternehmen entfallen hauptsächlich auf Leasing- und Finanzierungssachverhalte, Liefer- und Leistungsbeziehungen sowie sonstige Transaktionen.

Transaktionen mit der Bayer AG sowie deren Tochtergesellschaften bis zum 31. Mai 2018

Bis zum 31. Mai 2018 wurden die Bayer AG sowie deren Tochtergesellschaften als nahestehende Unternehmen klassifiziert. Mit dem Ausscheiden von Herrn Dietsch, Mitglied des Aufsichtsrats der Covestro AG, aus dem Vorstand der Bayer AG zum 31. Mai 2018 ist ein maßgeblicher Einfluss durch die Bayer AG ab diesem Zeitpunkt nicht mehr gegeben.

Erbrachte und empfangene Lieferungen und Leistungen gegenüber der Bayer AG und Bayer-Konzerngesellschaften

	1. Halbjahr 2017		1. Halbjahr 2018 ¹	
	Erbrachte Lieferungen und Leistungen	Empfangene Lieferungen und Leistungen	Erbrachte Lieferungen und Leistungen	Empfangene Lieferungen und Leistungen
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Bayer AG	15	6	13	4
Bayer-Konzerngesellschaften	27	263	23	213

¹ Da die Bayer AG sowie deren Tochtergesellschaften nur bis zum 31. Mai 2018 als nahestehendes Unternehmen klassifiziert wurden, sind im 1. Halbjahr 2018 nur die erbrachten und empfangenen Lieferungen und Leistungen vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Mai 2018 enthalten.

Umsätze mit Bayer-Konzerngesellschaften resultierten aus dem Verkauf von Produkten, Handelswaren sowie sonstigen betriebstypischen Geschäften.

Die **empfangenen Lieferungen und Leistungen** von Bayer-Konzerngesellschaften umfassten im Wesentlichen operative Liefer- und Leistungsgeschäfte mit der Currenta GmbH & Co. OHG, Leverkusen, (Currenta) sowie deren Tochtergesellschaften. Diese Geschäfte stehen im Zusammenhang mit den durch die Currenta betriebenen Chemieparks, welche von Bayer und Covestro gemeinsam genutzt werden.

11. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms kaufte die Covestro AG im Zeitraum vom 1. Juli bis zum 23. Juli 2018 450.702 Aktien zurück. Zum 23. Juli 2018 hielt die Covestro AG 10.375.816 eigene Aktien im Bestand.

Leverkusen, 23. Juli 2018

Covestro AG

Der Vorstand

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Covestro-Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Covestro-Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Covestro-Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Leverkusen, 23. Juli 2018

Covestro AG

Der Vorstand

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Covestro AG, Leverkusen

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Covestro AG, Leverkusen, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2018, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ (ISRE 2410) vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Düsseldorf, den 24. Juli 2018

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Zeimes

Wirtschaftsprüfer

Geier

Wirtschaftsprüfer

The page features two large, curved, overlapping bands. The upper band is a muted purple color, and the lower band is a vibrant pink color. Both bands curve from the left side of the page towards the right, with the pink band partially overlapping the purple one.

**Weitere
Informationen**

Segment- und Quartalsübersicht

Segmentinformation 2. Quartal

	Polyurethanes ¹		Polycarbonates		Coatings, Adhesives, Specialties ¹		Sonstige / Konsolidierung		Covestro-Konzern	
	2. Quartal 2017	2. Quartal 2018	2. Quartal 2017	2. Quartal 2018	2. Quartal 2017	2. Quartal 2018	2. Quartal 2017	2. Quartal 2018	2. Quartal 2017	2. Quartal 2018
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Umsatzerlöse	1.818	1.966	911	1.056	604	629	165	212	3.498	3.863
Umsatzveränderung										
Menge	-1,8%	3,3%	2,5%	5,6%	1,3%	6,3%	9,8%	12,7%	0,6%	4,9%
Preis	28,4%	9,2%	6,1%	15,2%	-0,1%	1,7%	2,6%	18,6%	15,3%	9,9%
Währung	1,2%	-4,4%	1,0%	-4,9%	1,0%	-3,9%	0,6%	-2,8%	1,1%	-4,4%
Portfolio	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Mengenwachstum im Kerngeschäft²	-2,9%	3,9%	0,7%	5,3%	-0,2%	5,8%			-1,7%	4,4%
Umsatzerlöse nach Regionen										
EMLA	778	871	305	353	285	299	128	154	1.496	1.677
NAFTA	482	486	225	209	138	137	33	53	878	885
APAC	558	609	381	494	181	193	4	5	1.124	1.301
EBITDA	549	583	197	285	121	139	-19	-22	848	985
EBIT	454	492	152	241	101	116	-20	-23	687	826
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen	95	91	45	44	20	23	1	1	161	159
Cashflows aus operativer Tätigkeit	210	364	1	155	50	66	150	-68	411	517
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	50	84	26	44	16	25	-	-	92	153
Free Operating Cash Flow	160	280	-25	111	34	41	150	-68	319	364

¹ Alle Vorjahreswerte angepasst aufgrund der Übertragung des Elastomer-Spezialgeschäfts vom Segment Polyurethanes in das Segment Coatings, Adhesives, Specialties zum 1. Januar 2018
² Vergleichswerte auf Basis der Definition des Kerngeschäftes zum 31. März 2018 ermittelt

Segmentinformation 1. Halbjahr

	Polyurethanes ¹		Polycarbonates		Coatings, Adhesives, Specialties ¹		Sonstige / Konsolidierung		Covestro-Konzern	
	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2018
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Umsatzerlöse	3.639	3.916	1.865	2.089	1.241	1.221	339	416	7.084	7.642
Umsatzveränderung										
Menge	2,4%	0,3%	9,5%	2,8%	6,2%	2,0%	3,6%	6,4%	5,2%	1,6%
Preis	27,7%	13,2%	4,6%	15,8%	-0,4%	1,3%	1,7%	19,6%	14,4%	12,1%
Währung	1,3%	-5,9%	1,2%	-6,6%	1,3%	-4,9%	0,6%	-3,3%	1,2%	-5,8%
Portfolio	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Mengenwachstum im Kerngeschäft²	1,6%	1,4%	7,5%	4,0%	5,1%	2,1%			3,5%	2,2%
Umsatzerlöse nach Regionen										
EMLA	1.555	1.731	627	715	580	597	260	313	3.022	3.356
NAFTA	954	961	456	412	281	259	70	93	1.761	1.725
APAC	1.130	1.224	782	962	380	365	9	10	2.301	2.561
EBITDA	1.017	1.220	429	588	281	275	-33	-35	1.694	2.048
EBIT	837	1.039	336	501	237	229	-35	-36	1.375	1.733
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen	180	181	93	87	44	46	2	1	319	315
Cashflows aus operativer Tätigkeit	246	540	61	234	84	83	305	112	696	969
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	90	130	45	67	30	44	1	-	166	241
Free Operating Cash Flow	156	410	16	167	54	39	304	112	530	728

¹ Alle Vorjahreswerte angepasst aufgrund der Übertragung des Elastomer-Spezialgeschäfts vom Segment Polyurethanes in das Segment Coatings, Adhesives, Specialties zum 1. Januar 2018

² Vergleichswerte auf Basis der Definition des Kerngeschäftes zum 31. März 2018 ermittelt

Quartalsübersicht

	1. Quartal 2017	2. Quartal 2017	3. Quartal 2017	4. Quartal 2017	1. Quartal 2018	2. Quartal 2018
	in Mio. €					
Umsatzerlöse	3.586	3.498	3.532	3.522	3.779	3.863
Polyurethanes ¹	1.821	1.818	1.871	1.876	1.950	1.966
Polycarbonates	954	911	933	939	1.033	1.056
Coatings, Adhesives, Specialties ¹	637	604	557	529	592	629
Mengenwachstum im Kerngeschäft²	8,9%	-1,7%	2,6%	4,2%	0,0%	4,4%
EBITDA	846	848	862	879	1.063	985
Polyurethanes ¹	468	549	550	612	637	583
Polycarbonates	232	197	211	213	303	285
Coatings, Adhesives, Specialties ¹	160	121	125	80	136	139
EBIT	688	687	705	728	907	826
Polyurethanes ¹	383	454	460	529	547	492
Polycarbonates	184	152	167	169	260	241
Coatings, Adhesives, Specialties ¹	136	101	103	56	113	116
Finanzergebnis	-54	-34	-35	-27	-28	-27
Ergebnis vor Steuern	634	653	670	701	879	799
Ergebnis nach Steuern	469	486	493	569	646	606
Konzernergebnis	468	484	491	566	644	604
Cashflows aus operativer Tätigkeit	285	411	775	890	452	517
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	74	92	117	235	88	153
Free Operating Cash Flow	211	319	658	655	364	364

¹ Alle Vorjahreswerte angepasst aufgrund der Übertragung des Elastomer-Spezialgeschäfts vom Segment Polyurethanes in das Segment Coatings, Adhesives, Specialties zum 1. Januar 2018

² Vergleichswerte auf Basis der Definition des Kerngeschäftes zum 31. März 2018 ermittelt

Finanzkalender

Zwischenmitteilung 3. Quartal 2018	25. Oktober 2018
Geschäftsbericht 2018	25. Februar 2019
Hauptversammlung 2019	12. April 2019
Zwischenmitteilung 1. Quartal 2019	29. April 2019

Impressum

Herausgeber

Covestro AG
Kaiser-Wilhelm-Allee 60
51373 Leverkusen
Deutschland
E-Mail: info@covestro.com

covestro.com

Amtsgericht Köln
HRB 85281
USt-IdNr.: DE815579850

IR-Kontakt

E-Mail: ir@covestro.com

Pressekontakt

E-Mail: communications@covestro.com

Gestaltung und Layout

TERRITORY CTR GmbH
Leverkusen

Zwischenbericht produziert
mit firesys

